

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 11

19. Juni 2009

19. Jahrgang

Sieg der „Körperwelten“



UNGEWÖHNLICHE OUTFITS waren beim Ortslauf der Turngemeinde Traisa am 14. Juni zu bewundern. In der Originalitätswertung starteten die Läufer unter anderem mit Sattel, Pümpel oder Schwimmreifen als „Staffelholz“. Mehr als 300 Läufer hatten sich in diesem Jahr gemeldet. (Zum Bericht)

(Bild: TG Traisa)

Grillfest

MÜHLTAL (ng). Der Kleintierzuchtverein Traisa veranstaltet am Samstag (20.) ab 16 Uhr sein Grillfest auf der Kleintierzuchtanlage. Traditionell gibt es wieder frische Hähnchen vom Grill, deftige Eier mit Speck, Bratwürste, Pommes und Bier vom Fass.

MÜHLTAL (hf). Bei wunderbarem Sommerwetter fand am 14. Juni der diesjährige Entega-Ortslauf der Turngemeinde Traisa (TGT) statt. Nicht nur die mehr als 300 Läufermeldungen in den Einzellaufen und Staffeln, darunter sehr viele Kinder und Jugendliche, zeigten, dass der Lauf das Interesse speziell der Mühlthaler Bevölkerung genießt. Auch Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes ließ es sich nicht nehmen, persönlich in einer der Staffeln mit zu machen. Auch die vielen Zuschauer speziell im Start-/Zielbereich und deren Applaus zeigten, dass die Abwechslung im sonst am Sonntag eher ruhigen Ortskern von Traisa gerne wahrgenommen wurde. Dies lag sicher auch am Konzept einer Mitmachveranstaltung für ganz Mühlthal, die alle Facetten des Vereins – Spaß an sportlicher Leistung, Breitensport sowie Fitness und einen starken Gemeinschaftssinn – herausstellen sollte. Auch die starke Nachwuchsarbeit bei der TGT kam zum Ausdruck, annähernd 80 Kinder und Schüler im Alter von vier bis 12 Jahren waren gemeldet. Neben sportlich orientierten Einzellaufen, wie man sie von anderen Laufveranstaltungen kennt, wurden Staffeltwettbewerbe für Firmen, Vereine und Privatgrup-

pen mit Originalitätswertung auf dem Programm ausgeschrieben. Zu letzteren meldeten sich allein 18 Staffeln: neben Firmen und Nachbarschaften zum Beispiel auch zwei Staffeln der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt, die in voller Ausrüstung lie-

Rat und Hilfe für Eigentümer und Vermieter
Wir setzen uns für Sie ein!

Landwehrstraße 1 · 64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 79935
www.haus-und-grund-darmstadt.de

fen, die Reiter vom Traisaer Reitverein in voller Montur und eine Kinderstaffel des Vereins „Steinbruch-Nieder-Ramstadt e.V.“. Auf dem Datterichplatz herrschte parallel zu der Veranstaltung ebenfalls großer Andrang an den Ständen, die für das leibliche Wohlfühlen sorgten. Für die Kinder und Jugendlichen war der „Watusi-Sprung“ dieses Mal direkt auf dem Platz aufgebaut, während auf der angrenzenden Wiese die Hüpfburg dafür sorgte, dass es dieser Altersklasse nicht langweilig wurde. Auch ein Clown war

Spannung, Sport und Spaß in Traisa Farbenfroher Ortslauf

wieder aktiv und unterhielt nicht nur die ganz Kleinen. Die Siegerehrungen nahmen Bürgermeisterin Astrid Mannes und der Vorsitzende des Gemeindeparlaments, Rainer Steuernagel, gemeinsam vor. Mannes betonte zu Beginn, dass solche Veranstaltungen ein wertvoller Beitrag für das Gemeindeleben sind, die sich jeder mögliche Unterstützung der Gemeinde sicher sein können. Bei so viel Spaß bei Publikum und Läufern waren die Platzierungen – fast – Nebensache: Schnellster Mann in den Einzellaufen war Eric Kappes (SV 1911 Traisa) bei den Frauen Maren Grimm (DSW Darmstadt Triathlon). In der Originalitätswertung der Staffeln gewann die Vereins-Staffel „Körperwelten“ des TSV Nieder-Ramstadt.

Boule-Spieler gesucht

MÜHLTAL (GdM). Wer hat Lust in Mühlthal Boule zu spielen? Die Gruppe der Seniorenförderung Mühlthal sucht noch Mitspieler! Die Boule-Gruppe trifft sich mittwochs von 10 bis 12 Uhr am TSV-Sportplatz in Nieder-Ramstadt. Nähere Informationen unter Telefon 06151-146784.

GOLD und MÜNZEN • AN- und VERKAUF
Goldmünzen und -barren · Anlagegold, z.B. Krügerand
Silbermünzen und Silberbarren · Silbermedaillen · Silberbestecke
Historische Sammlermünzen, auch ganze Sammlungen
Gold · Silber · Platin · Palladium in jeder Form
Schmuck, auch defekt, vererbt, getragen · Zahngold (auch mit Zähnen)
Darmstädter Münzhandlung
DA · Grafenstraße 14-16 · Telefon 06151-136154 · Mo.-Fr. 10-17 Uhr

BEUTEL Augenoptik
GLEITSICHT SONNEN SPECIAL!
SONNENBRILLEN mit GLEITSICHTGLÄSERN
komplett nur 147,-
Gleitsicht-Sonnen-Special
- top-aktuelle Brillenmodelle mit Gleitsichtgläsern
- bis +/- 4 diop. cyl 2. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.
- Abbildung beidseitig
- superleichte Kunststoff-Sonnenschutzgläser mit UV-Schutz
- 75% Tönung in grau, braun oder grün
- auch mit kurzer Progression für 30- Autopres. Gesamtpreis = 177,-
- 2 Jahre Garantie
- Optiker-Qualität aus Meisterwerkstatt
- Sehtestbestimmung jederzeit
BEUTEL Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151/56076
Fax: 06151/591644
www.beutel.de · kontakt@beutel.de

Straßenfest der IG Lämmchesberg e.V.

EBERSTADT (ng). Wer am 27. Juni etwas im Freien unternehmen möchte, ist beim „Lämmchesberg-Fest“ in Eberstadt an der richtigen Adresse. Die IG Lämmchesberg e.V. lädt wieder zum Straßenfest ein. Dies findet alle zwei Jahre statt und hat sich in den letzten Jahren von einem Nachbarschafts- zu einem regelrechten Volksfest entwickelt. Das Programm hat für jeden Besucher etwas zu bieten. Für die Unterhaltung sowohl der Erwachsenen als auch der Kinder ist bestens gesorgt: An den Ständen der Vereinsmitglieder kann man sich bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Wein und Bier und gegrillten Köstlichkeiten entspannen. Die Kinder können sich in Dosenwerfen und Kneten üben. Außerdem gibt es eine Hüpfburg und Kinderschminken. Am Abend sorgt Alleinunterhalter „Sascha“ mit Live-Musik für gute Laune. Der mögliche Erlös des Festes soll wieder einem sozialen Zweck zugute kommen.

cardsandmore24
Einfach. Gut.
z.B. **500 Prospekte € 109,-**
DIN A4, beidseitig farbig bedruckt, 135 g/qm-Papier
Preise zzgl. MwSt. und Versand
www.cardsandmore24.de

BESTATTUNGEN KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (06151) 94490
Telefax (06151) 944916

AUS DEM INHALT

Mühlthal
Generationen-Fest 2

Darmstadt
Nordostumgebung:
(K)eine Lösung in Sicht? 3

Darmstadt
59. Heinerfest 5



SONDERSEITEN

30. Brunnebittfest 6+7

Ihr Zuhause 10



GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

hassia
oder
Rosbacher

Schorlen
12x 0,75 l zzgl. Pfand
11 = 0,78 €
€ 6,99

Klassisch,
Medium oder
Naturell
12x 1 l zzgl. Pfand
11 = 0,48 €
€ 5,79

Rapp's
Fruchtsäfte
6x 1 l
zu jedem Kasten
1 Flasche
nach Wahl
GRATIS!

Unser aktuelles Angebot vom 20.06.-04.07.09 · Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 061 51/53 59

**„Darmstädter Hof“
Simmermacher**

26. Juni – 13. Juli
Salate, Kräuter, Aromen
Der Sommer von seiner schönsten Seite!

27. Juni, ab 19 Uhr
Grillfest
Vorreservierung erbeten

172 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
– Saal für Feierlichkeiten bis 80 Personen –
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 061 51/55 54 56 · www.simmermacher.eu
– Dienstag Ruhetag –

**blumenecke
borger**

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 061 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung
in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Wir liefern aus
in Darmstadt
und Umgebung

Sommerfest der Generationen

MÜHLTAL (GdEM). Am 03. Juli lädt die Jugend- und Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal, Ober-Ramstädter Straße 18, zwischen 14.30 und 19 Uhr zu einem „Sommerfest der Generationen“ ein. Um 15 Uhr begrüßt Bürgermeisterin Astrid Mannes die Gäste. Um 16 Uhr heißt es dann: „Lachen und Staunen mit und über den Zauberclocken August“ (freier Eintritt). Unter dem Motto: „Jung und Alt feiern gemeinsam“ wird dann für jede Altersgruppe etwas geboten. Kinder können Spaß und Action auf der Hüpfburg und den Outdoor-Spielstationen erleben. Jugendliche, Erwachsene und Senioren können sich bei einem Billard-Turnier beweisen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Die Kreativ-Gruppe der Seniorenförderung veranstaltet einen Basar, dessen Erlös einem guten Zweck gespendet wird. Weitere Informationen unter Telefon 06151-136845.

DRK und Feuerwehr üben gemeinsam



AM VERGANGENEN FREITAG (12.) übte das Eberstädter Rote Kreuz zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt in den Werkstatthallen der Firma Holzbau Dächert in Eberstadt. Hierbei wurde insbesondere das Zusammenspiel der beiden Hilfsorganisationen bei der Rettung und Versorgung von insgesamt acht Verletzten geübt, allesamt realitätsnah geschminkte Mitglieder des Jugendrotkreuzes. Weitere Aspekte der Übung waren die Wasserversorgung und die Einsatztaktik bei der Brandbekämpfung.

„Gute Geister“ in Seeheim ausgezeichnet



„DIE LETZTEN BÄNKELSÄNGER“ nennen sich die beiden, weit über den Landkreis bekannten und sozial engagierten, Adam Breitwieser aus Nieder-Beerbach und Theodor Speckhardt aus Seeheim-Jugenheim. Für ihr jahrelanges Engagement erhielten sie jetzt die silberne Ehrennadel „Mein guter Geist“. Am 05. Juni hatte Landrat Alfred Jakoubek ins Seeheimer Rathaus eingeladen, um den Musikanten die Ehrenurkunde zu überreichen. Die „Bänkelsänger“ ziehen mit ihrer Drehorgel und selbstgemalten Bildern durch die Lande und besingen mit Moritaten, Couplets, Küchen- und Heimatliedern ihre Fans. Während ihrer Auftritte sammeln Breitwieser und Speckhardt Spenden für die Tschernobyl-Kinderhilfe. Auch der Erlös ihrer beiden CDs kommt diesem guten Zweck zugute. Mit der Ehrennadel des Landkreises Darmstadt-Dieburg „Mein guter Geist“ erhalten gesellschaftliche Vorbilder aus dem Landkreis Dank und Anerkennung. Im Bild v.l.: Seeheims Bürgermeister Olaf Kühn, Theodor Speckhardt, Landrat Alfred Jakoubek, Adam Breitwieser und Mühlthals Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes. (Bild: Ralf Hellriegel)

Internationales Radball-Schüler- und Jugendturnier der SV Eberstadt

EBERSTADT (ng). Vom 20.-21. Juni richtet die SV Eberstadt ihr 2. internationales Radball-Schüler- und Jugendturnier in den Altersklassen U15 und U17 aus. Neben einigen Spitzenmannschaften des deutschen Radballsports – unter ihnen der aktuelle deutsche U15-Meister aus Bolanden und weiteren Teilnehmern der diesjährigen Deutschen Meisterschaften – haben auch Mannschaften aus Belgien, der Schweiz, Frankreich und Österreich ihr Kommen zugesagt. Spielbeginn ist am Samstag um 11 Uhr. Für Interessierte bietet die Veranstaltung einen Schnupperkurs im Radball und Radpolo. Auf kleine und etwas größere Gäste wartet eine Hüpfburg. Eine Küche, Getränke, Speisen und Getränke warten ebenfalls auf die Gäste, Gönner, Freunde und Sponsoren. Das Turnier findet in

der SVE-Halle am Waldsportplatz statt. Über zahlreiche Besucher würden sich die teilnehmenden Sportler sowie das Radball-Team des SV Eberstadt freuen.

Flohmarkt der Gutenbergschule

EBERSTADT (ng). Im Rahmen des Schulfestes veranstaltet der Elternbeirat der Gutenbergschule Eberstadt in diesem Jahr gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern einen großen Flohmarkt. Auch aus dem Fundus der Schule werden diverse Teile (teilweise HiFi-Raritäten usw.) angeboten. Das Fest findet am 27. Juni von 10-16 Uhr in der Gutenbergschule, Gabelsbergerstraße 4-8 in Eberstadt statt. Veranstalter sind die „Förderer und Freunde der Gutenbergschule e.V.“. Während des Schulfestes ist die Schülerband live zu hören und es finden Vorführungen der Nachmittags-AG statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: in der Mensa werden Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet geboten; im Freien erwarten die Gäste ein Grillstand sowie gut gekühlte Getränke. Der Erlös des Festes ist für die Schule bestimmt. Alle sind herzlich eingeladen!



Kinder- und Damenmoden

Shorts · T-Shirts
Bademode
Sonnenhüte
... und vieles mehr!



DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

Rundgang durch Alt-Traisa

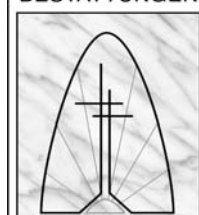


FRIEDRICH WEGT ist einer der vielen „Rämschter“, die zugleich Traisaer sind – eine schier unverständliche Symbiose für Außenstehende, die das Hund-und-Katz-Spiel der beiden Nachbarort-Ansichten gesammelt, die es in ihrer damaligen Form nicht mehr gibt. Wegt ist Mitarbeiter im Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühlthal, der für Mittwoch (24.06.) zu Alt-Traisa-Themen einlädt. Jedermann ist willkommen zu einer kleinen Begehung des alten Dorfes um 18 Uhr ab Ecke Röderstraße / Nieder-Ramstädter Straße („Ochsengasse“). Um 19.30 Uhr schließt sich ein Bildervortrag im Foyer des Bürgerhauses Traisa an. Im Bild: Die „Ochsengasse“ um 1955 mit dem damaligen Gasthaus „Zur Traube“, geführt von Heinrich Monn. (Bild: AK Heimatgeschichte Mühlthal)

www.wir-machen-drucksachen.de »

Kindheitserzählungen der Alten aus der Zeit davor erinnern kann. Dazu hat er über die Jahre Fotoaufnahmen von Traisaer Ansichten gesammelt, die es in ihrer damaligen Form nicht mehr gibt. Wegt ist Mitarbeiter im Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühlthal, der für Mittwoch (24.06.) zu Alt-Traisa-Themen einlädt. Jedermann ist willkommen zu einer kleinen Begehung des alten Dorfes um 18 Uhr ab Ecke Röderstraße / Nieder-Ramstädter Straße („Ochsengasse“). Um 19.30 Uhr schließt sich ein Bildervortrag im Foyer des Bürgerhauses Traisa an. Im Bild: Die „Ochsengasse“ um 1955 mit dem damaligen Gasthaus „Zur Traube“, geführt von Heinrich Monn. (Bild: AK Heimatgeschichte Mühlthal)

Breitwieser BESTATTUNGEN



06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

Nordostumgehung: Quorum knapp verfehlt (K)eine Lösung in Sicht?

DARMSTADT (sab). Vermaledelter hätte es nicht laufen können. Der Bürgerentscheid über den Bau der Nordostumgehung, zu dem die Darmstädter am 07. Juni aufgerufen waren, per Kreuz auf dem Wahlzettel für oder gegen die geplante Umgehungsstraße zu stimmen, brachte zwar ein Ergebnis, aber ein doppeltwertiges. Die Mehrheit der wahlberechtigten Bürger sprach sich mit 54,7 % gegen den Bau der Nordostumgehung aus, das nötige Quorum von 25 % der Gesamtbevölkerung wurde jedoch knapp verfehlt.

Im Justus-Liebig-Haus, dass sie mit einem knappen Ergebnis gerechnet hätten, allerdings nicht derart knapp. Die Gegner waren ihrem Ziel so nah gekommen, und die Befürworter hatten offensichtlich mit erheblich mehr Gleichgesinnten gerechnet. Emotional aufgewühlte Politiker beider Fronten, versuchten verbal ihren Sieg zu verteidigen: „Das Quorum wurde nicht erreicht, wir bauen die Nordostumgehung!“ oder „Die Darmstädter haben mehrheitlich gegen die Nordostumgehung gestimmt, das darf nicht igno-

esse daran, dass die Diskussion verschlicht wird. Weitere Lösungen müssen gefunden werden. Wir werden Gespräche mit der Fraktion, Koalition und den Bürgern führen“. Baudezernent Dieter Wenzel (SPD) schlug deshalb konkret eine Magistratskommission vor, die sich neben den relevanten Politikern aus Vertretern der BI ONO, den Hochschulen, der Bürgerinitiative „Darmstadt nimmt Fahrt auf“ und Planern des Projektes „Nordostumgehung“ zusammensetzen soll. Da diese Gespräche Zeit in Anspruch nehmen werden, möchte die SPD die endgültige Beschlussverfassung auf den 03. September vertagen, und stellte einen entsprechenden Antrag.

Ältestenrat muss entscheiden
Würde es bei der Stadtverordnetenversammlung am 03. September allein um die Sachentscheidung „Nordostumgehung“ gehen, dann hätten die Koalitionspartner einen geringeren Disput, als er momentan vorstatten geht. Denn die Meinungen driften nicht allein in der Sache „Umgehungsstraße“ in entgegengesetzte Richtungen. SPD und FDP wollen daran festhalten, dass bei der Stadtverordnetenversammlung die Sachentscheidung „Nordostumgehung“ und die „Personalentscheidung“ der neu zu besetzenden Stelle im Umweltschutzbereich aneinander gekoppelt bleiben – und auch in dieser Reihenfolge abgestimmt werden soll.

Für das Amt hatte sich die Grünen-Fraktionsvorsitzende Brigitte Lindscheid beworben und bisher guten Chancen gehabt, von den Koalitionspartnern mit ins Amt gewählt zu werden. Immerhin waren sich die Partner einst im Koalitionsvertrag einig, „die Nordostumgehung bis zur Baureife“ zu verwirklichen. Nach dem Rückzug der Grünen aus dem Nordostumgehungsprojekt kann folgender Fall eintreten: Die Grünen stimmen gegen die Nordostumgehung, dafür wählen SPD und FDP im Anschluss nicht die Grünen-Kandidatin Lindscheid zur Umweltschutzbereichsleiterin. „Die Koppelung der Personalentscheidung an die Sachentscheidung wird von uns als inakzeptabel abgelehnt“, so Daniela Wagner (Grüne-Vorsitzende des Kreisverbandes) in einer Stellungnahme auf Nachfrage unserer Zeitung. Dieser als „Erpressung“ gewertete Versuch der SPD und FDP, wird von den Grünen stark kritisiert. „Es kann nicht sein, dass in geradezu erpresserischer Art und Weise das eher zufällige Zusammentreffen zweier wichtiger Entscheidungen dazu genutzt wird, die Grünen zu einer Entscheidung zu zwingen, mit der sie (für einen Stadtratposten) den Willen von knapp 26.000 Bürgerinnen und Bürgern regelrecht missachten würden und müssten“, äußerte sich Daniela Wagner weiter. Die Grünen-Fraktion beharrt daher auf die Personalwahl am 30. Juni. Nun ist der Ältestenrat gefragt. Denn er hat die Aufgabe, in den nächsten Tagen eine Entscheidung darüber zu fällen, wann die Stadtverordnetenversammlung stattfinden soll, und über welche Themen in welcher Reihenfolge abgestimmt wird.



SKEPTISCHE BLICKE am Abend des Bürgerentscheids: Grünen-Stadträtin Iris Bachmann und Oberbürgermeister Walter Hoffmann im Justus-Liebig-Haus. Bei der Stimmabgabe am 07. Juni entschieden sich 54,7% der Darmstädter gegen den Bau der Nordostumgehung. Theoretisch hätten die Gegner der NOU somit gewonnen – praktisch fehlten ihnen 204 Stimmen, um das Quorum zum Bürgerentscheid zu erfüllen. Die Wahlbeteiligung lag bei mageren 46,5% – nicht einmal die Hälfte der Darmstädter hatte sich zur Abstimmung begeben. (Zum Bericht)

(Bild: Sandra Berlieb)

Quorum versus Mehrheit

Insgesamt waren es 104.309 Wahlberechtigte, die verteilt auf 109 Wahlbezirke am Bürgerentscheid teilnehmen durften. Dazu gehörten: Darmstadt, Eberstadt, Wixhausen, Arheilgen und Kranichstein. An der Wahl teilgenommen hatten 46,5 %, wovon das Wahlamt 47.260 gültige Stimmen ermittelte. Gegen den Bau der Nordostumgehung votierten 25.874, und dafür 21.386 Stimmberechtigte. Im direkten Vergleich der Zahlenwerte hätten die Gegner der Trasse mit 54,7 % den Entscheid gewonnen – wenn da nicht das Quorum gewesen wäre! Das Quorum (25 % von 104.309 Wählern = 26.078) scheiterte an 204 fehlenden Stimmen.

Ironie des Schicksals

Wer hätte das gedacht? Ausgerechnet die Anwohner der Straßen (z.B. Rhönring und Heinrichstraße), denen eine vielversprechende Entlastung des Verkehrs durch den Bau der Nordostumgehung prognostiziert worden ist, stimmten gegen sie. Und um dem noch einen draufzusetzen, repräsentieren sie mit durchschnittlich 70 Prozent sogar die Spitzenreiter unter den Gegnern.

Weder die SPD, FDP und CDU (Befürworter) noch die Bürgerinitiative ONO und Bündnis 90/Die Grünen (Gegner) hätten mit diesem Ergebnis gerechnet. Oberbürgermeister Walter Hoffmann (SPD) sowie Ruth Wagner (FDP) meinten nach der Verkündung des vorläufigen Wahlergebnisses

riert werden“, so der Tenor am Abend des 07. Juni, in den mancher tatsächlich die Erwartung gesetzt hatte, er könne klare Verhältnisse schaffen.

Kommt Zeit, kommt Rat?

„Das Ergebnis des Bürgerentscheids zur Nordostumgehung bereitet trotz oder gerade wegen seines formell knappen Scheiterns vielen Kommunalpolitikern starke Kopfschmerzen“, formulierte es Georg Hang von der Al-

**NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER**
Seit 19 Jahren
immer mittendrin!

ternative Darmstadt treffend in einer Pressemitteilung. Außerdem weist er darauf hin, dass über den Beschluss beim Bürgerentscheid die Stadtverordneten, von Gesetzes wegen, noch einmal über die Nordostumgehung abstimmen müssen. Die nächste Stadtverordnetenversammlung war für den 30. Juni vorgesehen. Fakt ist, dass sich SPD-Politiker für eine „Atempause“ und die BI ONO für ein „Moratorium“ aussprechen.

Beides läuft darauf hinaus, dass Gedanken und Emotionen geordnet und nichts im „Schnellverfahren“ entschieden werden soll. Oberbürgermeister Walter Hoffmann sagte in der jüngst einberufenen Pressekonferenz am 10. Juni in der Hauptgeschäftsstelle der SPD: „Wir haben Inter-

Hohe Zinsen - aber Sicher!

Sichern Sie sich jetzt hohe Zinsen ohne Risiko mit unserem Sparkassenbrief

4 Jahre Laufzeit
3,5 % Zinsen pro Jahr

Mindestanlage: 500 Euro; Maximalanlage: 100.000 Euro
Stand: 9. Juni 2009. Angebot freibleibend.

Sparkasse Darmstadt

Forum Hören

EBERSTADT (ng). Hören – der Schlüssel zur Gemeinschaft – unter diesem Motto lädt die HNO-Klinik des Klinikums Darmstadt am 20. Juni zu einem Informationsforum für Patienten und Interessierte nach Eberstadt ein. Im Rahmen des Forums wollen Priv.-Doz. Dr. Gerald Baier, Direktor der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf-, Hals- und plastische Gesichtschirurgie, und sein Team darüber informieren, wie das Hören funktioniert, welche anatomischen Veränderungen zu Hörproblemen führen und wie diese behandelt werden können. In Vorträgen wird u. a. über höerverbessernde Operationen sowie über die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Hörgeräten berichtet. Das „Forum Hören“ beginnt um 11.00 Uhr und endet um 14.00 Uhr. Alle Angebote finden in der HNO-Klinik auf dem Klinikgelände in Eberstadt statt.

Tag des Sports

MÜHLTAL (ng). Der TV 1911 Waschenbach veranstaltet am 27. Juni sein 19. Fußballturnier für Freizeitkicker auf dem Sportplatz in Waschenbach. Von 9-16 Uhr spielen acht Mannschaften um den TV-Wanderpokal. Ab 16 Uhr findet erstmals wieder ein Leichtathletik-Dreikampf statt. Die älteren Waschenbacher kennen den Wettkampf noch unter dem legendären „Abturnen“ aus den 60er bzw. 70er Jahren. Nachmeldungen sind auch am Samstag noch möglich. Zum Abschluss des „Tages des Sports“ lädt der TV 1911 alle Waschenbacher und Gäste am Abend zu seinem Sommerfest mit Musik und Sonnenwendfeuer ein.

Photo-Workshop in Afrika

DARMSTADT (ng). Seit über 25 Jahren bringt Uwe Wasserthal anderen an der Volkshochschule das Fotografieren bei, und seit 15 Jahren führt er engagierte Amateure nach Asien, Afrika, Australien und Europa, um ihnen die schönsten Motive zu präsentieren. Für dieses Jahr sind eine Reise in die Normandie (22.-29.08) und eine Reise nach Kenia (16.10-2.11.) angesagt, die Uwe Wasserthal in Zusammenarbeit mit der Foto Academy der fotogena Darmstadt durchführt. Die Gruppe wird in der Normandie ein eigenes gemietetes Schloß in einem 70 Hektar großen Park bewohnen und jeden Tag mit dem eigenen Bus unterwegs sein. In Afrika gestaltet sich der Ablauf etwas abenteuerlicher, denn für acht Tage fliegt die Gruppe vom Hotel an der Küste in die Serengeti, um dort die große Tierwanderung zu fotografieren. Selbstverständlich gibt es während der gesamten Zeit Vorträge, fundierte Anleitungen und Praxis-Tipps. Von beiden Touren werden die Teilnehmer dann im Herbst in Darmstadt eine Fotoausstellung zeigen und für die Afrika-Reise findet für Interessenten am 14. Juli in den Räumen der fotogena eine Präsentation statt. Wie Uwe Wasserthal berichtet, werden die Workshops sehr gut angenommen, da viele Amateure mit den Möglichkeiten der Digitaltechnik einfach noch überfordert sind. Denn bis man 400 Seiten Handbuch studiert und sich durch die Menüs der Kamera gehandelt hat, ist der Löwe weg. Aber auch ausgefuchste Profis fahren mit, weil man hier einfach die Ruhe hat, sich auf sein Hobby zu konzentrieren. Nähere Infos zu beiden Reisen bei Uwe Wasserthal, Telefon 293666.

DANKE!

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

DARMSTADT

Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe

Herzliche Einladung zum nächsten Vortrag:
„Palliativmedizin – Hilfe für die schwerlichsten Phasen des Lebens“

Herr Dr. med. Jürgen Heins, Oberarzt für Geriatrie und Palliativmedizin
am evangelischen Krankenhaus Elisabethenstift

Donnerstag, 25.06.09, 19.30 Uhr

Infos und Anmeldung unter Telefon 06151-501400

„Nachmittag des offenen Tors“

DARMSTADT (psd). Die zukünftige Nutzung der ehemaligen US-amerikanischen Liegenschaften ist ein Thema, das viele Darmstädter Bürger interessiert. Deshalb gibt es am 4. September für die Cambrai-Fritsch-Kaserne/Jefferson-Siedlung und die Lincoln-Siedlung einen „Nachmittag des offenen Tors“. Darmstädter Bürger können die beiden Standorte an diesem Nachmittag in geführten Gruppen zu festen Uhrzeiten kennen lernen. Auch Vertreter der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA), derzeitige Eigentümerin der Flächen, werden vor Ort sein. Anmeldungen zum „Nachmittag des offenen Tors“ werden wochentags unter Telefon 13-2045 oder unter der Emailadresse konversion@darmstadt.de angenommen.

NEU PIXO

Ab dem 20. Juni* gibt es einen neuen für die Stadt. Kommen Sie zu Ihrem neuen NISSAN Partner Autohaus am Prinzert.



Sie sind herzlich eingeladen, am **20.6.2009** mit uns die Eröffnung unseres neuen Autohauses zu feiern. Lernen Sie den neuen PIXO und die anderen NISSAN Fahrzeuge in unserem Showraum persönlich kennen. Schauen Sie sich die aktuellen Einführungsangebote an. Genießen Sie unser buntes Rahmenprogramm und das Catering.

Zusätzlich veranstalten wir ein großes Gewinnspiel. Zu gewinnen gibt es neben vielen tollen Preisen, als Hauptgewinn: den neuen NISSAN PIXO.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PIXO VISIA
1.0 l, 50 kW (68 PS)

UNSER PREIS
ab € 7.990,-

NEUERÖFFNUNG AM 20. JUNI 2009!

Prinzert
Otto-Röhm-Straße 65
64293 Darmstadt
Tel.: 0 61 51/6 67 57-0

SHIFT the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,5, außerorts 3,8, kombiniert 4,4; CO₂-Emissionen: kombiniert 103,0 g/km (gem. RL 90/1268/EWG) Abb. zeigt Sonderausstattung. *Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf.

5. Naturerlebnistag für Jung und Alt

BESSUNGEN (ng). Am 28. Juni von 11-18 Uhr präsentiert sich zum fünften Mal das Netzwerk der Naturpädagoginnen von Darmstadt und Umgebung. Kinder und auch Erwachsene mit der Natur vertraut zu machen ist die tägliche Aufgabe der Naturpädagogik. Am Naturerlebnistag für Jung und Alt bietet das Netzwerk den Besuchern eine Vielfalt von kreativen und sinnlichen sowie handwerklichen und



sportlichen Naturerfahrungen: Blütenfeen und Märchenzelt, Solarcocker und Bodenuntersuchungsstation, Leben in der Steinzeit und Tiere zum Streicheln, Fühlkästen, Naturrätsel, Kletterbäume und vieles mehr. Beteiligt sind: Darmstädter Wald- und Naturkindergärten, Forstamt Darmstadt, Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen, Holunderhof, Jugendhof Bessunger Forst, Kletterwald Darmstadt, Lernort Hofgut Oberfeld, Märchenröhrl Gerrit Langenbruch, Naturschule Darmstadt, Naturvelten, Projekt Gaia – Hexenschule für Mädchen, Schulgartenpädagogie Klaus Menges und Waldschule Groß-Zimmern.

Die Veranstaltung findet im Jugendhof Bessunger Forst, Aschaffener Straße 183 in Roßdorf statt. Auch für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Es gibt vor Ort kaum Parkplätze! Die Kranichsteiner Eisenbahnfreunde bieten die Anfahrt mit der Historischen Eisenbahn stündlich ab Ostbahnhof und zurück an. Infos unter Telefon 06151 53289 (Streuobstwiesen) oder 06151 145171 (Jugendhof) oder www.naturpaedagogik-darmstadt.de.

Lech Walesa zu Besuch im Deutschen Polen-Institut Darmstadt Solidarität hat ein Gesicht

DARMSTADT (sab). Es war nur ein kurzer Besuch, den der ehemalige Arbeiterführer und spätere Staatspräsident von Polen, Lech Walesa, den Darmstädtern am 8. Juni abstattete. Kurz, aber nicht ohne einen nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Dafür trägt dieser Mann zu viel Geschichte mit sich im Gepäck, und wird nicht umsonst die „Solidarnosc-Legende“ genannt.

Lech Walesa folgte einer Einladung des Deutschen Polen-Instituts mit Sitz im Mathildenhöweg in Darmstadt. Anlass war – neben der Europawahl – das 20-jährige Jubiläum der ersten „halbfreien Wahl“, die am 4. Juni 1989 in Polen stattfand. Dieses geschichtsträchtige Datum war der Beginn Polens für den Übergang von einem kommunistisch geführten Einparteiensystem, und haftet direkt am Namen Lech Walesa.

20 Jahre „halbfreie Wahl“

Lech Walesa, der als Elektriker auf der Danziger Werft beschäftigt war, gehörte einem Streikkomitee



SICHTLICH ERFREUT war Lech Walesa (r.) über sein Portrait, das ihm sechs- bis neunjährige Kinder des Deutsch-Polnischen Vereins „Die Brücke“ gemalt und geschenkt haben. (Zum Bericht)

den Wahlen zum Parlament zu. Allerdings nur unter der Bedingung, dass, wie die Wahl auch ausginge, die Kommunisten zwei Drittel der Sitze behalten sollten.



„EINE GROSSE CHANCE, die eine Generation sich erarbeitet hat. Möge sie nicht verloren gehen“. Mit diesen Worten verewigte sich Lech Walesa am 8. Juni im Goldenen Buch der Wissenschaftsstadt Darmstadt, in Anwesenheit von Oberbürgermeister Walter Hoffmann.

(Bild: Ralf Hellriegel)

tee an. Die Arbeiter führten einen erbitterten und langen Kampf gegen das kommunistische Regime in Polen, bei dem es auch Tote zu beklagen gab. Unter zunehmenden Druck im eigenen Land und den beobachtenden westlichen Nachbarstaaten, ließ die Regierung 1989 Lech Walesa und seine gegründete Gewerkschaft Solidarnosc (Solidarität) als Opposition bei

Lech Walesa erreichte mit seiner Partei die überragende Mehrheit von 99 % der Stimmen im Volk. Aufgrund der vorherigen Vereinbarung mit dem alten Regime, verblieben der Solidarnosc-Opportunisten lediglich ein Drittel der zu besetzenden Sitze (deshalb „halbfreie Wahl“). Aber schon ein Jahr später wussten die Kommunisten der Beliebtheit des Oppositionsführers Lech Walesas

nichts mehr entgegenzusetzen. Er wurde Staatspräsident von Polen.

„Mit dieser Hoffnung“

Dieser bedeutungsvolle Wandel in Polen war auch das beherrschende Thema bei der Podiumsdiskussion im Staatstheater Darmstadt. Zu den weiteren Diskussionssteilnehmern zählten unter anderem die derzeitige Präsidentin des Deutschen Polen-Instituts, Bundespräsidentin a.D. Rita Süsmuth, sowie ihr Vorgänger Hans Koschnick (Präsident des Deutschen Polen-Instituts von 2000-2005). Zuvor waren die drei Ehrengäste eingeladen, sich in das Goldene Buch der Stadt Darmstadt einzutragen. Dieter Bingen, Direktor des Deutschen Polen-Instituts, das im Jahre 1980 gegründet worden ist, begrüßte die verdienstvollen Politiker herzlich und sprach von „der großen Ehre“, sie willkommen heißen zu dürfen. In Anlehnung an den Umbruch in Polen und das sich ändernde Europa, schrieb Walesa in das Goldene Buch die Worte: „Eine große Chance, die eine Generation sich erarbeitet hat. Möge sie nicht verloren gehen. Mit dieser Hoffnung, Lech Walesa“. Außerdem sagte er, dass sich Europa gerade in einem Durchgang befände, und sprach damit direkt auf die Bankenkrise an. Seiner Meinung nach sollten die heutigen Aktiven in Politik und Wirtschaft sich dem Erfahrungsschatz der älteren Generation öffnen.

Viele Geschenke

Bevor Lech Walesa das Deutsche

Polen-Institut wieder verließ, nahm er noch zahlreiche Präsentationen entgegen.

Oberbürgermeister Walter Hoffmann schenkte ihm Namen der Kulturstadt Darmstadt eine Kränich-Bronzestatue des im Jahre 2007 verstorbenen Bildhauers Gotthelf Schlotter. „Ich habe gehofft es sei ein Storch“, witzelte der sechsenhzigjährige Walesa, „aber er würde mir wohl nichts mehr bringen“. Der Pfingststädter Pfarrer Kleespies übergab dem Politiker eine Fotografie seiner Kirchenfenster, auf denen – neben Papst Johannes Paul II und anderen polnischen Persönlichkeiten – auch Lech Walesa malerisch dargestellt worden ist.

Besondere Freude bereitete ihm auch das Geschenk der Kinder vom Deutsch-Polnischen Verein „Die Brücke“. Die Sechsbis Neunjährigen fertigten ein Portrait auf Leinwand an und überreichten es dem polnischen Ehrengast. In seinem Leben wurden dem ehemaligen Staatspräsidenten schon unzählige Auszeichnungen, Orden und Ehrungen zuteil, darunter auch der Friedensnobelpreis im Jahre 1983. „Wenn ihr mich in Polen besuchen kommt, dann werdet ihr dieses Gemälde bei mir hängen sehen“, bedankte sich Lech Walesa sichtlich beglückt über das Präsent.

Denn so groß, schön und bunt wie dieses Gemeinschaftswerk der Kinder, die sich einmal in der Woche in der Bessunger Knabenschule zum Polnisch- und Landeskundeunterricht treffen, ist wohl eher selten ein Geschenk für die lebende Legende Lech

Umwandlung des Klinikums in eine gemeinnützige GmbH

DARMSTADT (psd). Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat der Umwandlung des Eigenbetriebs Klinikum Darmstadt in eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung spätestens zum 31. August zugestimmt. Darmstadts Klinikdekan Dr. Dierk Molter zeigte sich hochzufrieden mit der Entscheidung des Magistrats: „Dieser Beschluss sichert die Zukunft des Klinikums und die Arbeitsplätze der Mitarbeiter dort. Ich bin optimistisch, dass es uns auf der Basis der neuen

Rechtsform gelingt, durch straffere Führungsstrukturen und schnellere Entscheidungsprozesse die Wettbewerbsfähigkeit des Klinikums zu stärken“. Nach der Ausgliederungserklärung gehen das Vermögen und die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebs Klinikum Darmstadt rückwirkend zum 1. Januar 2009 auf die zu 100 Prozent von der Wissenschaftsstadt Darmstadt gehaltene Klinikum Darmstadt GmbH über. Das Klinikum bleibt somit vollständig im Eigentum der Stadt.

Der Nutzungsvertrag enthält Regelungen zur Überlassung der Grundstücke und Gebäude an die Klinikum Darmstadt GmbH. Die Klinikum Darmstadt GmbH wird Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband Hessen e.V. und Mitglied bei der Zentralen Versorgungskasse Hessen. Nach Abstimmung mit dem Personalrat und den Gewerkschaften Verdi und Marburger Bund wird auf den Ausnahmestatbestand des Tendenzschutzes nach Paragraph 118 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) verzichtet.

Das bedeutet, dass alle Regelungen zu den Beteiligungsrechten des zukünftigen Betriebsrates gelten. Darüber hinaus wurde vereinbart, ein Drittel der Sitze des Aufsichtsrates der Klinikum GmbH mit Arbeitnehmervertretern zu besetzen und diesen in bestimmten Punkten eine Sperrminorität einzuräumen. Abschließend wird die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 30. Juni 2009 über die Rechtsformänderung des Klinikums entscheiden.



**TENNIS
FÜR
JEDER-
MANN**

Tel. 0 61 54/8 25 82

www.tennisanlage-leppensteinwien.de

PC-SERVICE - PC-NOTDIENST
IT-DIENSTLEISTUNGEN FÜR
PRIVAT- UND GESCHÄFTSKUNDEN
PC-SERVICE-TELEFON:
☎ 0800 / 2 112 112
ANRUUF KOSTENLOS AUS DEM FESTNETZ
BÜRO: +49 6151/3083353

PC-FEUERWEHR
Wir löschen Ihr Problem!

Henni Nachtsheim
im Hochschulbad

DARMSTADT(ng). Mit heißer Musik und einer Portion Humor startet der TU-Kultursommer heute (19.) im Hochschulstadion: Henni Nachtsheim, bekennender Eintracht-Fan und seiner Zeit bei den Rodgau Monotones und Badesalz, zieht von 20 bis 22 Uhr routiniert wie spontan alle Register des Klamauks und hinter-sinnigen Humors, um das Publikum zu begeistern.

Anschließend können die Gäste den Abend im illuminierten-Hochschulstadion bei ruhiger Hintergrundmusik ausklingen lassen. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, für Darmstädter Studierende mit Studierendenausweis ist der Eintritt kostenlos. Das die Sitzplätze begrenzt sind, ist frühzeitiges Kommen von Vorteil. Die Eintrittskarten sind erhältlich im Unisportzentrum, Alexanderstraße 25, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 14.30 bis 17.00 Uhr und im Internet unter: www.tu-darmstadt.de/kultursummer.



RÜCKBLICK

25. Juni 1959
Todestag des Diakonieparrers Wilhelm Röhricht (Wilhelm-Röhricht-Haus)

30. Juni 1959
Einweihung der
Ludwig-Schwamb-Schule
in Eberstadt

01. Juli 1929
Eröffnung des
Hallenschwimmbads am
Mercksplatz

KAMPF-SPORTSCHULE
kostenloses
Probetraining

SAN-TI kostenloses
Probetraining

- Taekwon-Do
- Kick-Boxen
- Thai-Boxen
- Kinder-Karate
- Schlumpf-Karate
- Karate • Jiu-Jitsu

Heidelberger Landstr. 237
64297 Darmstadt • Telefon 06151 - 59 38 99
www.san-ti.de • info@san-ti.de

Grillfest

EBERSTADT (ng). Der Gesangsverein Frohsinn 1842 Darmstadt-Eberstadt veranstaltet am 04. Juli ab 18 Uhr in der Geibel'schen Schmiede in der Oberstraße sein traditionelles Grillfest. Der Verein lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner hierzu herzlich ein.

59. Darmstädter Heinerfest vom 02.-06. Juli
Kommt alle!

DARMSTADT (hf). Der freundlichen Einladung „Kommt alle!“ im flammenden Heinerherz können Jahr für Jahr am ersten Wochenende im Juli Menschen aus der ganzen Welt kaum widerste-

Freitagabend im Herrngarten eine Bühne für sich. Bei dem großen Streetdance-Festival mit kostenlosem Workshop von jungen Tanzschulen aus Frankfurt und Darmstadt werden über 300

Sonntag gibt es 1000+1 Überraschungen bei Aladin im Schloss und auf der Marktplatzbühne. Senioren treffen sich zum geselligen Beisammensein auf der Schlossbastion, zu Mundartle-



DER HEINER LIEBSTES FEST sorgt Anfang Juli zum 59. Mal für innerstädtischen Ausnahmezustand (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

hen: Sie kommen, um sich dem heiteren Treiben in der Innenstadt hinzugeben: mit grandiosen Ausblicken vom Riesennarr auf altherwürdige Schloss, das neue Darmstadt, das schöne Jugendstilbad oder bis hin zur Stadtkrone Darmstadts, der Mathildenhöhe.

In diesem Jahr wird ein prominenter „bekenntender Heiner“ das große Fest eröffnen: Schauspieler Sebastian Koch, der einige Jahre am Staatstheater engagiert war, bevor er im Fernsehen und Kino international bekannt und zum Oskarpfeisträger („Das Leben der Anderen“) gekürt wurde, gibt sich die Ehre. Er liebt das Heinerfest und den Charme der Jugendstilmetropole.

Das Heinerfest gehört zu Deutschlands größten Innenstadtfesten: Allerorts locken die neuesten neu-erfindungen und vergnüglichen Fahrgeschäfte, Los- und Schießbuden, Knusper- und Wahrsagerhäuschen, lauschige Wein- und Biergärten und schlaraffische Vergnügungen. Viele neue kulturelle Attraktionen erwarten die mehrere Tausend Gäste an den fünf tollen Tagen im Herzen der Stadt: Erstmals haben Teenies und Tanzbegeisterte am

Tanzbegeisterte erwartet. Das Forum Straßentheater bietet ein buntes Programm mit Gauklern, Jongleuren und Komödianten vor dem Darmstadtium, und überall in der Stadt gibt es Musik. Das Heinerfest ist ein Familienfest: Jeder ist willkommen bei den über 100 kostenlosen Veranstaltungen: Musikfans haben die Wahl zwischen sieben Live-Bühnen im Schloss, auf dem Marktplatz, im Carree, im Herrngarten, auf dem Friedensplatz und vor der Goldenen Krone. Das Musikprogramm ist wie immer riesig und reicht von House, Rock, Funk, Jazz, Punk bis zu Klassik und Soul. Ein stimmungsvolles musikalisches Highlight in diesem Jahr ist die große Swing- und Soul-Show im Herrngarten vor dem Abschlussfeuerwerk.

Auf viele kostenlose Veranstaltungen können sich die kleinen Heiner samt Eltern freuen: Am Freitagmittag sind sie im Herrngarten zu einem Kinderdiminchenkonzert mit der aus Funk und Fernsehen (ZDF und Kika) bekannten Marburger Kinderliedermacherin Beate Lambert eingeladen – kostenlose Getränke, Kindersminken und weitere Überraschungen inbegriffen. Am

sungen mit der Hessischen Spielgemeinschaft oder werden aktiv und wandern zum Hamelzelt. Sportliebhaber erwartet ein gigantisches Angebot an (insgesamt 15!) Turnieren wie der Hei-

„Ich v



UM HEITERE FRÜHLINGSGEFÜHLE UND BESINNLICHE HERBSTGEDANKEN geht es in der – als Einstimmung auf das 59. Heinerfest gedachten – Lesung der Hessischen Spielgemeinschaft. Wie in jedem Jahr am „Heinerfestmittwoch“ geben Fredi Seip und sein Leseteam sowie der Spielgemeinschaftsvorsitzende Peter Benz, im Justus-Liebig-Haus Hessisches und Hochdeutsches zu Gehör. In diesem Jahr wollen die Leserinnen und Leser unter dem Datterich-Zitat „Ich wor auch emol jung ...“ bei den Zuhörern Erinnerungen an vergangene Zeiten wachrufen. Also, sehr geehrte Heinerfestleserfreunde, hingehen - 1. Juli ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. (Bild: Ralf Hellriegel)

Perspektiven für das Bessunger Hallenbad: Arbeitskreis begrüßt Finanzierungssicherung

BESSUNGEN (hf). Begrüßt hat der Arbeitskreis Bessunger Bad des SPD-Ortsvereins Bessungen die Genehmigung des städtischen Haushaltes 2009 durch den Regierungspräsidenten (RP) und die damit verbundene, nunmehr gesicherte Finanzierung für die Sanierung des Bezirksbades an der Ludwigschloßstraße.

„Wir freuen uns, dass wir als Bessung Sozialdemokraten mit unserem Arbeitskreis dazu beitragen konnten, die Sanierung voranzubringen“, so die Organisatorin des Arbeitskreises und Bessung SPD-Stadtverordnete, Sandra Russo. „Wir führen in unserem Arbeitskreis eine ganze Reihe Gespräche mit allen Verantwortlichen, um eine kosteneff-

fiziente Sanierung und Fortführung des Badebetriebes zu ermöglichen. Dabei geht es uns um die Erarbeitung von Vorschlägen, wie unter einer ausgewogenen Inanspruchnahme von Zeiten Vereine, Schule und Öffentlichkeit das Bad künftig nutzen können“, erläutert die SPD-Stadtverordnete.

Vor wenigen Wochen kam es auch zu einem informativen Gespräch des SPD-Arbeitskreises mit einem Vertreter der engagierten Bürgerinitiative für den Erhalt des Bessunger Bades. „Ein gutes Gespräch und ein Zeichen dafür, wie sehr die SPD in Bessungen auch beim Thema Bezirksbad auf den Dialog mit den Bürgern setzt“, bilanziert Russo.

„Nach der Genehmigung des Haushaltes durch den RP kann jetzt mit der Sanierung losgelegt werden; das freut uns für Bessungen und es freut uns, dass wir mit unserem SPD-Arbeitskreis weiter mit dazu beitragen können, dem Bezirksbad Perspektiven zu eröffnen.“

Wenn Sie wissen möchten, was **wirklich** in Ihrer Gegend passiert, dann **müssen** Sie diese Zeitung lesen!

59. Darmstädter Heinerfest

2.7. ↔ 6.7.2009

Das Fest für die ganze Familie ♥ Eintritt frei ♥ Karneval ♥ Kultur ♥ Kulinarisches ♥ und viel mehr!



Von: VHS Darmstadt, Darmstädter Heiner e.V.

Wissenschaftszentrum
Darmstadt

FFH
Freizeit- und
Freizeit-Haus

Sparkasse
Darmstadt

cityparks
Darmstadt

Volksbank
Darmstadt eG

erkega
Erziehung für Kinder

Echo
Zeitung für Darmstadt

Landesmusiktheater
Darmstadt

Grüne
Darmstadt

nerman Triathlon oder die Rollenden Sterne zum Heinerfest. Kulturinteressierte besuchen Film- oder Theatervorführungen. Mutige fahren in himmlischer Höhe über den Mercksplatz, Genießer betrachten sich gemächlich das Heinerfest von oben aus dem Oktoberfest-Riesenhund, und der Kosmopolit findet im „AlleWeltTreff im Schloss“ wieder eine internationale Szene mit Musik und Spezialitäten direkt aus Darmstadt. Partnerfestes. Abschluss des Heinerfestes ist das gigantische Feuerwerk am Montagabend, wo sich Jahr für Jahr tausende von Gästen im Herrngarten, auf der Mathildenhöhe, der Schlossbastion etc. ein „aussichtreiches“ Plätzchen suchen. Das ausführliche Heinerfestprogramm ist im Internet unter www.darmstaedterheinerfest.de

„Ich wor aach emol jung ...“

Kommen Sie zu unserem

Sommer-Urlaub-Sicherheitscheck

Jeder Pkw erhält kostenlos

10 Punkte-Check + 1 Fliegenschwamm + 25 ml Scheibenreiniger

Mehr Sicherheit und klare Sicht!

Klima-Wartung

Inkl. Befüllung



nur 49,- €

Bremsen-Check*

Bremsleistungs-/
Flüssigkeitstest



nur 9,90 €

**7 von 10 Fahrzeugen benötigen neue Bremsflüssigkeit!*

First Stop Reifen Auto Service GmbH
64293 Darmstadt • Frankfurter Straße 97
☎ (0 61 51) 7 40 50
Mo-Fr 8-18 • Sa 8-12 Uhr

 **FIRST STOP**
DER REIFENPROFI

www.FirstStop.de



STAHL- & METALLBAU WALTER SCHÖNIG
Inh. Norbert Best
Metallbaumeister

Geländer · Türen · Tore · Überdachungen
Fensterlässe · Brückenbau · Schneemaschinen
Neuanfertigung und Reparatur



Sandbergstraße 43 · 64285 Darmstadt
Tel. 06151-9097879 · Mobil 0163-6108866

Malerschnelldienst

- Sofortrenovierung
- Anstriche aller Art
- Tapezierarbeiten
- Verlegung von Teppich- und Kunststoffböden
- Auch kleinste Renovierungen werden ordnungsgemäß ausgeführt!

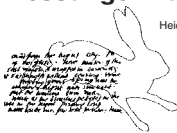
Preisangebote anfordern!

**Malermeister
S. Schreiner**

Sandbergstraße 18 · 64285 Darmstadt
Telefon 06151/6 56 68 · Telefax 6 12 57



Bessunger Buchladen



Inh.: Alfred Hofmann
Heidelberger Straße 81b
64285 Darmstadt
Telefon 31 58 71
Fax: 31 85 08

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00-13.00
und 14.30-18.30 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr

www.bessunger-buchladen.de

UNSER ANGEBOT ZUM BRUNNEBITTFEST

Weschautomat, Trockner oder Geschirrspüler € 399,-

Ihr Fachgeschäft mit Vollservice:

Beratung, Verkauf, Meisterservice
für Großgeräte aller führenden Marken

- Netzwerktechnik, Sprech- und Telefonanlagen, Antennenbau
- Reparaturwerkstätte mit den neuesten digitalen Messgeräten
- Elektroinstallation EIB Instabus, Planung und Ausführung
- Verkauf und Montage von Heißwassergeräten

**ELEKTRO
KONRAD**

Seit 60 Jahren
Meisterbetrieb in Bessungen!

Elektro-Konrad GmbH
Orangerieallee 6 · 64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51/6 30 58 · Fax 0 61 51/6 38 20
E-Mail: Elektro-Konrad_GmbH@t-online.de

Über 100 Jahre

**Metzgerei
Kübler**
Alles Frisch vom Ladentisch

Bessunger Straße 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

Liebe Gäste des Brunnebittfestes,

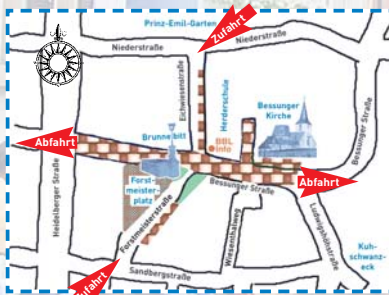
in diesem Jahr findet das Brunnebittfest zum dreißigsten Mal statt. Deswegen möchte ich Sie ganz herzlich auf dem beliebten Bessunger Volksfest am Forstmeisterplatz am 26. und 27. Juni willkommen heißen. Mein Dank gilt natürlich zuerst den Organisatoren des Brunnebittfestes, die es jedes Jahr aufs Neue schaffen, den Bessungen ein wunderschönes Sommerwochenende zu bereiten. Das Brunnebittfest ist ein fester Bestandteil des Bessunger Kultur- und Vereinslebens und aus dem Kalender eines jeden Lappings nicht mehr wegzudenken.

Die Beliebtheit des Festes zeigt sich jedes Jahr durch die vielen Besucher, die zum Brunnebittfest strömen und die vielen Bessunger Vereine, die auf dem Fest vertreten sind. Dass auch dieses Mal wieder so zahlreiche Vereine durch einen Stand zum Gelingen des Festes beitragen, ist Ausdruck des vitalen Vereinslebens in Bessungen. Dafür bedanke ich mich herzlich bei allen Bessunger Vereinen. Das Brunnebittfest ist eine Bereicherung für den Stadtteil. Die vielen Familien und Kinder, die jedes Jahr zum Brunnebittfest strömen, sind Ausdruck des hervorragenden Zusammenhalts in Bessungen. Deshalb freue ich mich ganz besonders, Schirmherr des Brunnebittfestes bei seinem 30. Jubiläum zu sein.

Besuchen Sie auch dieses Jahr wieder das Brunnebittfest und verbringen Sie schöne Stunden mit Ihrer Familie, Freunde und Bekannten in Bessungen. Es ist für jeden etwas dabei: So kommen die Flohmarktlebhaber auch beim 30. Brunnebittfest wieder auf ihre Kosten. Der Flohmarkt mit rund 200 Ständen lädt zum gemütlichen Bummeln, Feilschen und Stöbern ein. Dazwischen können Sie sich an einem der zahlreichen Stände der Bessunger Vereine bei Musik mit verschiedenen Kostlichkeiten und Erfrischungen versorgen. Freunde und Bekannte treffen und das Brunnebittfest genießen. Allen Besuchern wünsche ich viel Spaß und angenehme Stunden auf dem 30. Brunnebittfest.

Ihr Hanno Benz

Vorsitzender der SPD-Fraktion Darmstadt,
Schirmherr des 30. Brunnebittfestes



Flohmarkt-
Bereich

Kinder-Flohmarkt

Gastronomischer
Bereich

Zum 30. Mal feiert Bessungen am nächsten Wochenende (26. + 27. Juni) das Brunnebittfest. An der „Bitt“ im Herzen von Bessungen wird das Jubiläumsfest am Freitag (26.) gegen 19 Uhr vom Schirmherrn Hanno Benz offiziell eröffnet. Bereits ab 16 Uhr bis 23 Uhr darf an diesem Tag auf dem Flohmarkt gefeilscht werden; am Samstag (27.) sind die Stände von 10-16 Uhr geöffnet.

Teilnahmeberechtigt am Flohmarkt sind nur die Inhaber des „Flohmarkt-Buttons“! Für Kinder ist die Teilnahme am Flohmarkt kostenlos – eine gesonderte Fläche in Sichtweite der Brunnebitt ist für sie ausgewiesen.

Bessunger Vereine sorgen für das leibliche Wohl der Gäste auf dem Forstmeisterplatz. Die Live-Musik an beiden Tagen liefern „Sascha & Friends“.



Zur Unterstützung eines intakten Abwehrmechanismus

CRANBERRY CURCULA TASTE

**Reformhaus
STIER**

Wittmannstraße 2
64285 Darmstadt
Telefon 06151/63728
Das Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm



Freiluft-Geschäfte an der Brunneblitt

„Stadtteilst“ nannten die Altvordern der BBL den sonntäglichen Fröhshoppen (mit ge- hänger Verlängerung in den Abend) am Forstmeisterplätzchen im Jahre 1979. Bei Erbsen- suppe, Bratwurst, Fischweck, Volksmusik und selbstverständlich einigen Fassern Bier saß man zusammen und ließ es sich im Ortskern Bessungen gutgehen. Den Termin des Festes legte man kurz vor den Beginn der Kerb und das war sozusagen als Warmlaufen für die wich- tigsten Tage der Bessunger zu sehen.

Aus dem gemütlichen Plausch mit Umtrunk rund um die Brunneblitt wurde im Jahr 1984 eine Großveranstaltung, denn die BBL veranstaltete zusätzlich einen Flohmarkt am Samstag. Aus dem Stadtteil wurde das Brunneblittfest und der Termin wurde in den Juni verlegt. Als die Darmstädter damals zum gleichen Zeitpunkt einen Flohmarkt am Karolinenplatz ver- anstalten wollten, gab's gewaltige Proteste aus Bessungen, die in dem Ausruf gipfelten: „Dann mache mir die Eingemeindung von 1888 rückgängig“. Die Städter gaben nach, das Brunneblittfest mit Flohmarkt konnte ohne Konkurrenz stattfinden und die Bessunger blie- ben Darmstädter.

Nun feiern wir 30 Jahre Brunneblittfest, die BBL ist weiterhin der Veranstalter und Bessun- ger Vereine kümmern sich um das leibliche Wohl der Besucher. Rund 250 Flohmarktbe- schicker sorgen für ein buntes Treiben und wenn auch der Wettergott mitspielt, werden wieder Tausende von Besuchern das Areal rund um die Brunneblitt bevölkern und im Bessunger Orts- kern ein kleines Volksfest feiern.

Euer Charly
Vorsitzender der Bürgeraktion
Bessungen/ Ludwigshöhe e.V.



GLASEREI

Fenster- und Rolladenbau
Verglasungen – Reparaturen

Über 160 Jahre

Paul Schäd

Bessunger Straße 75 • 64285 Darmstadt
Telefon + Fax: 061 51/6 23 60

Einfach Abnehmen - speziell für Frauen

Das ist
mein Sommer



Abnehmen
ohne Diät

nur 2-3 mal 30 Min.
Bewegung pro Woche
wöchentliche
Ernährungstreffen

Ich glaub - an mich,
weil ich bei Calory Coach
endlich durchstarke

CaloryCoach

Testen Sie uns mit dem
Sommerpass für 19,98 €
10 x Bewegungstraining + 4 x Ernährungstreffen

Gültig bis 30.09.2009. Für Frauen, die unser Konzept noch nicht getestet haben.

Calory Coach Darmstadt
Riedstraße 2
Eschellertstraße (Eggl. Realmarkt)
64295 Darmstadt
Tel.: 0 61 51-9 92 70 54
andrea.ziegler@calorycoach.de

Calory Coach Griesheim
Wilhelm-Leuschner-Straße 47-53
(in der Sporthallen-Parkgarage)
64349 Griesheim
Tel.: 0 61 51-60 88 83
andrea.ziegler@calorycoach.de

Öffnungszeiten Darmstadt: Montag + Mittwoch 9-14h, 16-20h • Dienstag 9-12h, 14-19h
Donnerstag 9-12h, 16-20h • Freitag 9-12h, 16-19h • Samstag 10-13h
Öffnungszeiten Griesheim: Montag - Freitag 9-12h, 16-20h • Samstag 11-16h

„ESSE UN TRINKE“
KARNEVALSVEREIN BESSUNGEN
Schmalzbröt, Kaffee, Kuchen, Brezeln,
Darmstädter Bier, Cola, Fanta, Wasser
NORDIC WALKING-TREFF DARMSTADT
Wein
BESSUNGER DAUS 07
Chili con carne, Tequila,
Whisky-Cola, Große Bier
TG BESSUNGEN
Bratwurst, Hamburger, Steaks
SPD BESSUNGEN
Fisch- und Wurstbrötchen



Bilder: Ralf Hehlereg

Über 53 Jahre
WEINHAUS Gries
VERKAUF & AUSSCHANK

Der Treffpunkt in Bessungen

Ein Begriff für gute und preiswerte Weine

Bessunger Straße 102 • Tel. 0 61 51/6 48 87
Pächter: Klaus Herrmann

Vormerken: Am 15.8. ist unser **HOFFEST!**

Ich wünsche viel Spaß auf dem Brunneblittfest!

Drogist Michael Straub

Ihr Spezialist für
AquaTop und Bayrol Schwimmbadpflegemittel,
alles zur Obstweinherstellung von Fa. Arauner,
Reinigungsmittel, Mottenschutzmittel,
Ungezieferbekämpfungsmittel ...

Rufen Sie doch mal an! Telefon 06151 62424

10 pauswang Auto und Technik BOSCH Kraftfahrzeuge Kraftleistung

- Kfz-Elektrik • Inspektion • TÜV-AU
- Autotelefon • Auto HIFI
- Wir machen auch Achsvermessung •

Friesingstraße 6 • Dtl.-Bessungen • Tel. 06151-6 42 64 • Fax 6 42 65
E-Mail: 10pauswang@online.de

GEHR MÜLLER DACHDECKER – MEISTERBETRIEB

- Ausführung sämtlicher Dachdeckungen und Reparaturen
- Gegründet 1863

Klappacher Straße 84
64285 Darmstadt
Tel.: 0 61 51/66 14 42
Fax: 0 61 51/136 00 48
Mobil: 01 70/77 76 45 84



Die Lok lockt zum „Brunneblittfest“!

Die Brauerei mit Pfiff.



**GEBURT
TAUFE
FIRMUNG
KOMMUNION
KONFIRMATION
GEBURTSTAG**

HEUTE BESTELLT – MORGEN GEHOLT

**KARTEN FÜR ALLE
GELEGENHEITEN**

AUCH KLEINE AUFLAGEN

Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51 - 88 00 63

**VERLOBUNG
HOCHZEIT
JUBILÄUM
DANKSAGUNG
EINLADUNG
TRAUER**

Bundesjustizministerin Brigitte Zypries klärt auf „Rechtzeitig selbst vorsorgen“

DARMSTADT (sab). Die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht sind Dokumente, die man „im Besitz seiner geistigen

werden – ein anderer hat hingegen keine hohen Pflegeansprüche, und möchte einen Teil des Geldes lieber seinen Enkeln ver-

vestieren, ohne dabei an die Erben denken zu müssen. Um die Vorsorgevollmacht schriftlich zu fixieren, ist kein Notar nötig –

verlängernde Maßnahmen vornehmen oder nicht? Die Patientenverfügung, die Ihren Willen festhält, kann auch den Angehörigen eine deutliche Last von den Schultern nehmen, eine würdige Entscheidung zu treffen. Die Patientenverfügung ist ein schwer zu formulierendes Dokument. „In der Regel sollte man sich vorher im Großen und Ganzen klar darüber sein, wie man im Ernstfall behandelt werden möchte“, sagte die Justizministerin. Ergänzend stellte sie fest, dass alle Eventualitäten viel zu komplex seien, um jeden möglichen „Wenn-Fall“ schriftlich detailliert festzuhalten.

„Aber allzu schwammig formuliert“, so Brigitte Zypries, mache die Verfügung auch wenig Sinn. Deshalb sei es zweckmäßig, sich zusätzlich einen Gesundheitsberater (z.B. Hausarzt) zu Rate zu ziehen. Außerdem gibt Zypries den Tipp, sich auf Fälle zu konzentrieren, die ganz plötzlich eintreten könnten. Das sind der Autounfall, die Hirnblutung und der Herzinfarkt. Bei chronischen Erkrankungen hätte man die Möglichkeit, sich bei Mitgliedern einer Selbsthilfegruppe zu informieren, und deren Rat mit in die Patientenverfügung einzubinden. Das Schriftstück sollte alle zwei Jahre neu unterschrieben werden.



IM SENIORENTREFF der Vereinigungsgemeinschaft Heimstättensiedlung (VGH) war am 13. Juni Brigitte Zypries zu Gast. Die Bundesjustizministerin informierte die Anwesenden auf Einladung der SPD Heimstättensiedlung zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Kräfte“ aufsetzt, für den Fall, dass einmal der Zustand eintreten sollte, keine eigenen Entscheidungen mehr treffen zu können. „Was wäre wenn, ...“, ein Gedanke, mit dem sich die Mehrheit nur ungern beschäftigt. Wie sinnvoll die Auseinandersetzung mit einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht dennoch ist, erklärte die Bundesministerin für Justiz, Brigitte Zypries, am Samstag (13.06.) während der Informationsveranstaltung im Seniorentreff VGH, zu welcher der SPD-Ortsverein Heimstättensiedlung eingeladen hatte.

Bei der Vorsorgevollmacht handelt es sich um ein rechtskräftiges Dokument, das den eigenen Willen in schriftlicher Form festhält. Zu klären sind die Fragen: Wie stelle ich mir die Pflege vor? Wer soll an meiner Statt Entscheidungen treffen? Dazu gehören neben den Maßnahmen zur Pflege auch die üblichen Geldgeschäfte. Brigitte Zypries verdeutlichte, wie unterschiedlich die Willenserklärungen dabei ausfallen können: „Manch einer möchte, dass die Rente und das Ersparnis für eine ordentliche Pflege eingesetzt

Streitigkeiten vermeiden
Nicht selten reagieren Angehörige mit Argwohn und streiten mit den Bevollmächtigten. Ist berechtigte Kritik im Spiel, kann dem Betreuer die Vollmacht entzogen werden. Aber in den meisten Fällen klagen die Angehörigen des Vermögens wegen. Umso wichtiger ist es, dass der eigene Wille rechtzeitig dokumentiert wurde. „Ihr Wille zählt!“, sagte Brigitte Zypries, „und dieser ist im Streitfall vor Gericht ausschlaggebend“. Guten Gewissens kann jeder sein Vermögen in den eigenen Pflegefall in-

aber möglich. Hinzuziehen muss man den Notar allerdings, wenn Wohneigentum verkauft werden



soll. Die Ministerin gab außerdem Tipps bei der Frage, wen man als Bevollmächtigten einsetzen kann. Sinn mache eine festgelegte Reihenfolge, da auch die Angehörigen nicht vom Schicksal verschont bleiben müssen (z.B.: Ehepartner, Kind 1, Kind 2, Nichte, usw.). Denkbar sei auch, dass die Belange „Pflege“ und „Bankgeschäfte“ auf zwei Personen verteilt werden. Mehr Entscheidungsträger, so riet Brigitte Zypries den Anwesenden, sollte man zeitgleich keine Vollmacht erteilen. Vorsorgevollmachten können im staatlichen Vorsorgeregister eingetragen werden, damit im Ernstfall der Bevollmächtigte schnell informiert werden kann. Bei der Patientenverfügung handelt es sich um eine Verfügung, wie zu Lebzeiten – aber entscheidungsunfähig – mit Ihnen medizinisch verfahren werden soll. Oft befinden sich nicht nur Ärzte in einem Konflikt: Soll man lebens-

Mühltal blüht – wenn Sie mitmachen!

MÜHLTAL (GdeM). Die Lebensbedingungen für blütenbestäubende Insekten haben sich in unserer Landschaft drastisch verändert. Wo finden wir noch blühende Wiesen in der freien Landschaft und blühende Gärten im Siedlungsbereich? Unsere Natur in ihrer Vielfalt verarmt immer mehr durch intensiv genutztes Grünland, „schön sauber“ gehaltene Gärten, betonierte Einfahrten und Höfe. Wo sind die bunten Schmetterlinge? Die Singvögel werden weniger – steuern wir auf einen „stummen Frühling“ zu?

Was können wir selbst tun? Hecken erst nach der Blüte schneiden; im gepflegten Rasen auch mal Gänseblümchen, Löwenzahn oder Weißklee wachsen lassen; auf großen Rasenflächen eine Ecke Wiese mit heimischem Blütenflor wachsen lassen; bei Stauden und Blumen

Ihre Anzeige in dieser Zeitung

finden Sie auch im Internet.
www.ralf-hellriegel-verlag.de

auf ungefüllte Blüten achten; eine verwilderte Ecke im Garten kommt vielen Nützlingen zugute; pflegeleichte Nadelgehölze möglichst aus den Gärten zurückdrängen; Vorsicht mit Exoten und Neophyten; auf standortgerechtes Pflanzgut achten und auf Pflanzenschutzmittel verzichten.

Ab 20. Juli stellt die Gemeinde Mühltal kostenlos eine Samenmischung aus Bienenfreund und Buchweizen zur Verfügung. Neben der positiven Wirkung auf den Grundwasserschutz, bietet diese Blühpflanzenmischung eine Nahrungsquelle für die heimische Insektenwelt. Jeder interessierte Bürger aus Mühltal, der in seinem Garten eine freie Ecke oder ein Beet zur Verfügung hat, kann diesen Samen im Umweltbüro der Gemeinde Mühltal bei Frau Reimers in kleinen Mengen beziehen. Weitere naturnahe Gartentipps auch unter www.bluehende-landschaft.de.

Verabschiedung von Pater Jörg Eickelpasch

DARMSTADT (ng). Die katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz möchte sich am 27. Juni um 18 Uhr mit einem Gottesdienst von seinem Pfarradministrator Pater Jörg Eickelpasch verabschieden.

Jörg Eickelpasch wird die Gemeinde offiziell zum 30. Juni verlassen und innerhalb des Ordens die Betreuung der Seelsorge der Deutschordenswerke übernehmen.

Nach der Heiligen Messe besteht die Gelegenheit, sich bei einem kleinen Stehempfang persönlich von Pater Jörg Eickelpasch zu verabschieden.

„Kurt-Steinbrecher-Haus“: Modernes Altenhilfezentrum der AWO

EBERSTADT/MÜHLTAL (hf). Das 1963 in Eberstädter Nussbaumallee erbaute Altenpflegeheim – damals wurde es unter dem Namen „Drei-Stufen-Heim“ geführt – war kürzlich Ziel einiger Vorstandsmitglieder des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt Mühltal.

Wohnbereiche, dass das Haus 1999 eine Modernisierung erfahren hat, und seit dem Jahr 2001 vom AWO Kreisverband Frankfurt geleitet wird. Im Anbau wurde eine Beratungsstelle für Senioren und deren Angehörige eingerichtet. Außerdem wurde

zentralen Cafeteria einzunehmen. Den separaten Wohnbereich für Bewohner mit erheblicher Demenz, und den speziell im Außenbereich für diese Personen angelegten Dementengarten besichtigte die Gruppe zuletzt. Bei Kaffee und Kuchen im



Die von dem Leiter der Einrichtung Herbert Blass ausgesprochene Einladung zu einer Besichtigung hatte man sehr gerne angenommen, da regelmäßig Anfragen wegen eines Heimplatzes an die Mühltaler Vorstandsmitglieder gerichtet werden. Herr Blass erläuterte bei dem Rundgang durch die einzelnen

bei der Renovierung des Daches eine moderne Solaranlage eingebaut. Das Haus verfügt über 60 Einzel- und 30 Doppelzimmer und jeder Wohnbereich hat eigene, ansprechend eingerichtete Speise- und Aufenthaltsräume. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, die Mahlzeiten in der

„Cafe Kurt“ informierte Herbert Blass über das Kultur- und Freizeitprogramm sowie die Serviceeinrichtungen. Der Vorsitzende der AWO Mühltal Friedrich Wolbold bedankte sich für die umfassenden Informationen. Im Bild (v.l.) Herbert Blass, Edgar Schuchmann, Ilse Frank, Friedrich Wolbold

Die Broschüren zum Thema

Die Broschüren für die Patientenverfügung und das Betreuungsrecht (Vorsorgevollmacht) wurden vom Bundesjustizministerium herausgegeben. Das Bürgerbüro West in der Heimstättensiedlung hat einige vorrätig (bei anderen Bürgerbüros vorher nachfragen).

Publikationsbestellungen möglich beim: Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 481009, 18132 Rostock, oder im Internet: www.bj.m.de/publikation.

400 Wanderer beim diesjährigen Grenzgang Von Eberstadt nach Eumetsat

DARMSTADT (sab). Am 06. Juni fand zum 27. Mal der „Grenzgang für Alle“ statt, dessen Wurzeln für Grenzinspektoren zwar schon im Mittelalter liegen, aber erst seit 1982 für die breite Öff-

entlichkeit veranstaltet wird. In diesem Jahr trafen sich rund 400 Grenzgänger an der Morsestraße in der St.-Barbara-Siedlung an der Heidelberger Landstraße, um gemeinsam mit Freunden und Gästen aus den Partnerstädten den Westwald der Stadt zu durchwandern. Ziel der Wanderung

Juni ihren 100. Geburtstag feiern, und Grenzgängerin mit Leib und Seele ist, wurde dieses Jahr von ihren Wanderfreunden sehr vermisst.



SCHMUDELWETTER? Kein Problem für gestandene Grenzgänger. Trotz herbstlicher Temperaturen, dafür aber ohne Regengüsse, konnte Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann am 06. Juni rund 400 Wanderer begrüßen. Startpunkt war die St.-Barbara-Siedlung in Eberstadt. (Zum Bericht) (Bilder: Ralf Hellriegel)

Die Jäger blasen zum Marsch
Walter Hoffmann stellte während seiner Rede den Bürgermeister

derschar aber in dessen Genuss kam, musste sie zunächst die sieben Kilometer lange Strecke zu Fuß bewältigen. Das Startsignal gaben die „Darmstädter Jagdhornbläser“, die kürzlich mit ihrem Talent einen dritten Platz einheimen konnten.

Gemeinsam Grenzen überschreiten
Der Wanderpfad wurde für die Grenzgänger mit allerhand kulinarischen Köstlichkeiten bestückt. Insgesamt waren auf der Strecke neun Getränke- und Speisestände vertreten. Neben Wein, Whisky, Wurst und Käse und vielen anderen Spezialitäten, kamen die Wanderer hier und da in den Genuss musikalischer Beiträge, die zum Schunkeln animierten. Mit dabei waren, neben Vertretern der Eberstädter Streuobstwiesenfreunde, der HSE und der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V., auch die Partnerstädte Alkmaar (Niederlande), Szeged (Ungarn), Trondheim (Norwegen), Graz (Österreich), Plock (Polen), Chesterfield (England) und Gstaad (Schweiz). Die Grenzgänger erlebten diese Route wie eine kleine Rundreise durch Europa und lernten ganz nebenbei andere Kulturen kennen. Denn wie lässt es sich schneller ins Gespräch kommen, als bei einem guten Tropfen und einem leckeren Bissen?



war die ortsansässige Eumetsat (Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten) am Rande der Stadt. „Es gibt nur schlechte Kleidung“, heiterte Oberbürgermeister Walter Hoffmann die Wanderschar während seiner Begrüßungsrede auf. Denn leider hatte dieser Junitag rein gar nichts von einem herrlichen Sommertag, so dass die hohe Teilnehmerzahl des Vor-

von Chesterfield, Adrian Kitch sowie dessen Gattin, als diesjährige Wegbegleiter vor. Sie kamen aus Großbritannien gereist, um gemeinsam mit den Darmstädter Bürgern das 50-jährige Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft zu feiern. Versehen machte Hoffmann den fröstelnden Wandersleuten Appetit auf eine warme Gulaschsuppe, die am Ziel zur Belohnung bereitstehen sollte.

Unter dem Motto „Das Altenheim swingt“ findet am 28.06. im Rahmen der Offenen Bühne Emilstraße ein musikalischer Frühschoppen in der Parkanlage des Alten- und Pflegeheims des Klinikums Darmstadt in der Emilstraße 1 statt. Besondere Highlights des Festes sind eine Oldtimer-Ausstellung sowie die musikalischen Darbietungen der über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Band „En Haufe Leit“, die mit Jazz, Swing und Dixieland-Musik die Besucherinnen und Besucher exzellenz unterhalten wird. Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl mit Bratwurst, Brezeln und allerlei Getränken bestens gesorgt. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und endet gegen 14 Uhr. Neben den Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen, und den Nachbarn aus dem Martinsviertel sind alle Oldtimer- und Musikfreunde herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Gemeindefest

EBERSTADT (ng). Zu Gemeindefest und Wahl des Kirchenvorstandes lädt die ev. Kirchengemeinde Eberstadt-Süd am Sonntag (21.) ins Gemeindefestzentrum in der Stresemannstraße 1 ein. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt es Mittagessen, Spiel- und Malangebote für Kinder, Kaffee und Kuchen sowie offenes Singen mit dem Chor „Musikalische Vision“. Bekanntgabe des vorläufigen Endergebnisses der Wahl gegen 19.30 Uhr.

Musikalischer Frühschoppen

DARMSTADT (ng). Unter dem Motto „Das Altenheim swingt“ findet am 28.06. im Rahmen der Offenen Bühne Emilstraße ein musikalischer Frühschoppen in der Parkanlage des Alten- und Pflegeheims des Klinikums Darmstadt in der Emilstraße 1 statt. Besondere Highlights des Festes sind eine Oldtimer-Ausstellung sowie die musikalischen Darbietungen der über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Band „En Haufe Leit“, die mit Jazz, Swing und Dixieland-Musik die Besucherinnen und Besucher exzellenz unterhalten wird. Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl mit Bratwurst, Brezeln und allerlei Getränken bestens gesorgt. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und endet gegen 14 Uhr. Neben den Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen, und den Nachbarn aus dem Martinsviertel sind alle Oldtimer- und Musikfreunde herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

EBERSTADT (ng). Am kommenden Sonntag, dem 21. Juni, findet das Weltdienstessen des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) Eberstadt im Rahmen des Gemeindefestes der Dreifaltigkeitsgemeinde im Zelt auf dem Kirchberg statt. Von 12-13.30 Uhr servieren Mitarbeiter/innen Geschnitzeltes mit Reis und Salat. Der Erlös kommt der Weltdienstarbeit des CVJM zugute. Auf ihren zahlreichen Besuch freut sich der CVJM Eberstadt.

Die Eumetsat-Allee 1

Ein Highlight am Veranstaltungstag war die Einweihung der Eumetsat-Allee. Sie ist eine kleine Seitenstraße der Straße „Am Kalleriesand“ und führt direkt zum Gebäudekomplex der Eumetsat.

Da es sich bei der Straße um Privatbesitz des Landes Hessen handelt, verzögerten bürokratische Bestimmungen bisher die Namensgebung. „Lieber spät als nie“, weihte Oberbürgermeister Hoffmann die Eumetsat-Allee zusammen mit Dr. Lars Prahm und Ernst Koenemann (Eumetsat) sowie Andreas Storm (Parlamentarischer Staatssekretär) ein. „Wir wollen, dass Eumetsat sich hier in der Wissenschaftsstadt

cardsandmore24
Einfach. Gut.

z.B. **100 Visitenkarten € 8,50**
1-seitig bedruckt, 4-farbig, 300 g/cm-Karton
Preise zzgl. MwSt. und Versand

www.cardsandmore24.de

Helfen ist unsere Aufgabe

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag-7 Tage die Woche-365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de



ENTHÜLLT. Im Rahmen des Darmstädter Grenzgangs wurde auch eine neue Straße eingeweiht. Die neue „Eumetsat-Allee“ führte die Wanderer zur Schlussrast bei der „European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites“, zu deutsch: „Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten“ – kurz Eumetsat genannt.

wohl fühlt“, sagte Hoffmann mit Stolz darüber, dass sich das international agierende – und vor Ort expandierende – Wetterinstitut in Darmstadt befindet. Und wie es sich gehört, wurden für diesen (Straßen-)Geburtstag zwei riesige Torte angeschnitten – von Kantinenpächter der Eumetsat, Eddy Folie, kreiert – und von den hungrigen Gästen verspeist.

Am gleichen Abend lud Walter Hoffmann zum Begegnungsfest in die Waldkolonie ein. Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche der Paul-Gerhardt-Gemeinde vergnügten sich die illustren Gäste bei leckeren Speisen und Getränken in einem Festzelt auf dem Gelände des HSE-Betriebshofes.

(Weitere Bilder zum Grenzgang finden Sie auch im Internet unter www.ralf-hellriegel-verlag.de).



GASTGESCHENK. Dem Grenzgang folgte am Abend das Begegnungsfest zum Darmstädter Europa-Wochenende. Hier wurden die knapp 200 geladenen Gäste kulinarisch verwöhnt. Oberbürgermeister Walter Hoffmann erhielt von seinen Amtskollegen landestypische Mitbringsel – im Bild überreicht Alkmaars Bürgermeister Piet Bruinooge ein Käsearrangement aus seiner Heimatstadt (r.).

SPD-Workshop: Oberwaldhaus neu gestalten

DARMSTADT (ng). Wie soll das Oberwaldhaus künftig gestaltet werden? Welche Spielgeräte sollen aufgebaut werden? Was wollen die Darmstädter an ihrem Naherholungsgebiet verändern? Um diese Fragen gemeinsam mit großen und kleinen Besuchern des Steinbrücker Teichs zu diskutieren und Ideen zur künftigen Gestaltung zu entwickeln, lädt die SPD am Sonntag (21.) zwischen 11 und 14 Uhr an den Steinbrücker Teich ein. „Wir wollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein

Konzept entwickeln, wie das Oberwaldhaus künftig genutzt wird“, erklären die Initiatoren des Projekts, der Vorsitzende der SPD-Fraktion Hanno Benz und der familienpolitische Sprecher der SPD-Fraktion sowie SPD-Landtagsabgeordnete Michael Siebel. Für die Moderation des Workshops hat die SPD mit dem Team Ewen und dem Spielmobil e.V. der Falken Experten in Beteiligungsverfahren gewinnen können. Bei Regen steht ein Zelt zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- PHOTOVOLTAIK, SOLARWÄRMUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

NEU!
 Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 06151-954 953 · Fax: 954 952
 www.holzbau-daechert.de

STRAUP
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

Rosenschnitt für den Sommer

DARMSTADT (psd). Das Grünflächen- und Umweltamt Darmstadt bietet am 20. und 27. Juni jeweils ab 10 Uhr einen Rosenschnittkurs für Gartenfreunde an. Beschäftigte des Grünflächen- und Umweltamtes zeigen den Teilnehmern des Kurses, wie Rosen zum Sommer hin richtig geschnitten werden, damit sie ihre volle Blüte entfalten können. Um Anmeldung beim Grünflächen- und Umweltamt, Tel. 06151-132900, montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr, wird gebeten.

Innendämmung mit Getifix
 schützt Sie vor Kälte, hohen Energiekosten, Schimmelpilzbefall und senkt die Energieverluste. Wir beraten Sie gerne!

Getifix/HaGaTech ☎ 06151/3916637

Erweiterter Service

MÜHLTAL (GdM). Ab sofort besteht während der Öffnungszeiten der Bauabfallsammelstelle (samstags 8-12 Uhr) nach vorheriger Anmeldung die Möglichkeit zur Abholung von Restmüll-, Papier- und Biotonnen auf dem Bauhof der Gemeinde Mühlthal in der Nieder-Beerbacher Straße 13-17. Die reguläre Öffnungszeiten des Bauhofs für die Tonnenabgabe und -abholung (mittwochs 13-16.30 Uhr) bleibt weiterhin bestehen. Eine Abgabe von Tonnen ist ausschließlich mittwochs möglich. Voraussetzung für die Abholung von Restmüll-, Papier- und Biotonnen während der Öffnungszeiten der Bauabfallsammelstelle ist eine vorherige schriftliche Beantragung bei der Gemeindeverwaltung. Mittwochs können Tonnen weiterhin ohne vorherige Anmeldung abgeholt bzw. gebracht werden.

Nähere Infos im Rathaus bei Frau Bickelhaupt, Tel. 06151-1417128, oder per E-Mail unter ebickelhaupt@muehlthal.de.

Nie wieder Schimmelpilz!

Garantiert hygienische Sauberkeit, optimales Raumklima, warme, trockene Wände durch erprobte Verfahren – ohne Chlor, FCKW und Lösungsmittel! Fragen Sie Ihren GETIFIX-Profi ☎ 06151/3916637

Schallabsorbierend und wärmedämmend: Japanischer Baumwollputz

(Jäger Management). Schon seit Hunderten von Jahren werden in Japan Decken und Wände mit feinen Seiden- bzw. Baumwollputzen liebevoll gestaltet. Neben der zauberhaften Anmutung kommen die positiven Eigenschaften von Baumwolle an der Wand voll zur Geltung. Baumwollbeschichtungen sind im Unterschied zu herkömmlichen Tapeten und Wandanstrichen vor allem hoch atmungsaktiv sowie wärme- und schalldämmend, was für ein herausragendes Raumklima sorgt. Jetzt wurde der klassische japanische Baumwollputz für die Bedürfnisse des zeitgemäßen, designorientierten Wohnens von Wolcolor weiterentwickelt. Baumwollputz glänzt durch die Vorzüge dieser herausragenden Pflanzenfaser. Baumwolle ist ein reines Naturprodukt und – aus guten Gründen – seit Jahrtausenden die wichtigste Pflanzenfaser der Menschheit. Denn Baumwolle ist angenehm weich und warm, flexibel und gleichzeitig reißfest und extrem strapazierfähig. Dazu kommt, dass sie fast die Hälfte ihres Eigengewichts an Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben kann, was für das Raumklima ein entscheidender Vorteil ist und keine andere Wandbeschichtung bieten dürfte. Mit Baumwollputz lassen sich selbstverständlich auch individuelle Fantasien bei der Wandgestaltung verwirklichen. Wolcolor hat diese klassische Technik der Wandgestaltung für moderne

Ansprüche in kreativer Hinsicht noch weiterentwickelt. Neben einer unglaublichen Vielfalt an Designmaterialien, wie Glimmer, Farbfäden, Granit und Perlmutter, kommen die positiven Eigenschaften von Baumwolle an der Wand voll zur Geltung. Baumwollbeschichtungen sind im Unterschied zu herkömmlichen Tapeten und Wandanstrichen vor allem hoch atmungsaktiv sowie wärme- und schalldämmend, was für ein herausragendes Raumklima sorgt. Jetzt wurde der klassische japanische Baumwollputz für die Bedürfnisse des zeitgemäßen, designorientierten Wohnens von Wolcolor weiterentwickelt.

Wohlfühlklima besonders zur Geltung. In Küchen und Bädern ist die optimale Feuchteregulation ein entscheidender Vorzug gegenüber Fliesen. Die Anwen-



beispielsweise, die dem Putz beige gemischt werden können, gibt es jetzt zu den Naturfarben auch alle möglichen Trendfarben sowie unterschiedliche Strukturen – von fein bis flockig. Neueste Entwicklung von Wolcolor ist ein Antikputz in den klassischen Farben des Südens, für ein mediterranes Ambiente. Die Baumwollbeschichtung eignet sich für praktisch alle Raumsituationen, für Neubau und Renovierung, für Wohnungen wie für Büros, Läden, Gastronomie etc. gleichermaßen. Für Treppenhäuser oder Büros beispielsweise ist die hervorragende Schalldämpfung ein besonderer Vorteil. In Wohnräumen kommt das herausragende

der Baumwollbeschichtung ist zudem denkbar einfach. Der Putz wird trocken – und damit mit geringem Gewicht – geliefert. Das Material wird dann vor Ort einfach mit Wasser vermischt und mit der Glättkelle, Rolle oder mit der Spritzpistole aufgetragen. Dazu ist nur ein einziger Arbeitsgang erforderlich. Die Verarbeitung ist sauber und geruchlos, es entstehen weder Schmutz noch Abfall. Zudem können beschädigte Stellen noch nach Jahren unkenntlich ausgetauscht werden. Weitere Informationen über den neuen Baumwollputz nach japanischer Tradition erhalten Sie unter: www.wolcolor.de.

Zug um Zug behindertengerecht Barrierefreiheit in Darmstadt

DARMSTADT (psd). „Unser Ziel ist es, Darmstadt Zug um Zug zu einer behindertengerechten Stadt zu machen. Das gilt für Schulen und Straßen ebenso, wie für alle anderen öffentlichen Gebäude, die der Stadt gehören. Bei Umbauten und Generalsanierungen von städtischen Gebäuden sehen wir schon seit mehreren Jahren generell eine behindertengerechte Ausstattung vor, die wir auch konsequent und angemessen für jedes Haus umsetzen“, erklärte Darmstadts Baudezernent, Stadtrat Dieter Wenzel. Dazu gehöre der Einbau von inzwischen 45 behindertengerechten Aufzügen ebenso wie entsprechend breitere und automatisch öffnende Türen, Sanitäranlagen für Rollstuhlfahrer oder Orientierungshilfen für Blinde und hörbehinderte Menschen. Neben den Gebäuden gelte es aber auch, Bushaltestellen behindertengerecht auszubauen und barrierefreie Gehwegabsenken-

gen vorzusehen. „Seit rund einem Jahr wird bei allen neuen Verkehrsplanungen die Barrierefreiheit berücksichtigt. Bislang hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt 43 Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut. Leider hat das Land dem weiteren Ausbau aus finanziellen Gründen enge Grenzen gesetzt. So können wir etwa am Hannah-Arendt-Weg, am Pulverhäuserweg, am Südbahnhof oder auch an der Mathildenhöhe unsere behindertengerechten Planungen nicht umsetzen“, erläutert Baudezernent Wenzel. In der Wissenschaftsstadt Darmstadt wurden bisher 3.100 barrierefreie Gehwegabsenkungen vorgenommen, 2.130 weitere sollen noch folgen. „Wir haben in der Innenstadt und in Eberstadt zusätzlich eine Reihe von Rampen für Rollstuhlfahrer eingerichtet. In den Innenstadt gibt es sie am Justus-Liebig-Haus, am Karolinenplatz und am Pali-Parkplatz, in Eberstadt etwa in der Brandenburger und der Thüringer Straße“, so Stadtrat Wenzel. „Wir wollen mit all diesen Maßnahmen erreichen, dass sich behinderte Menschen weitgehend ohne fremde Hilfe in der Stadt bewegen können. Deshalb achten wir konsequent darauf, dass auch bei Genehmigungsverfahren für private Bauvorhaben die gesetzlichen Vorgaben beachtet werden“, erklärt Baudezernent Dieter Wenzel.

gen vorzusehen. „Seit rund einem Jahr wird bei allen neuen Verkehrsplanungen die Barrierefreiheit berücksichtigt. Bislang hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt 43 Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut. Leider hat das Land dem weiteren Ausbau aus finanziellen Gründen enge Grenzen gesetzt. So können wir etwa am Hannah-Arendt-Weg, am Pulverhäuserweg, am Südbahnhof oder auch an der Mathildenhöhe unsere behindertengerechten Planungen nicht umsetzen“, erläutert Baudezernent Wenzel. In der Wissenschaftsstadt Darmstadt wurden bisher 3.100 barrierefreie Gehwegabsenkungen vorgenommen, 2.130 weitere sollen noch folgen. „Wir haben in der Innenstadt und in Eberstadt zusätzlich eine Reihe von Rampen für Rollstuhlfahrer eingerichtet. In den Innenstadt gibt es sie am Justus-Liebig-Haus, am Karolinenplatz und am Pali-Parkplatz, in Eberstadt etwa in der Brandenburger und der Thüringer Straße“, so Stadtrat Wenzel. „Wir wollen mit all diesen Maßnahmen erreichen, dass sich behinderte Menschen weitgehend ohne fremde Hilfe in der Stadt bewegen können. Deshalb achten wir konsequent darauf, dass auch bei Genehmigungsverfahren für private Bauvorhaben die gesetzlichen Vorgaben beachtet werden“, erklärt Baudezernent Dieter Wenzel.

H. WINDECK
 Containerdienst

An der Flachsstraße 7a
64367 Mühlthal
 Telefon 06151/14 85 58
 Telefax 06151/14 13 01

Besuch im HSE-Museum



DIE EHREN- UND ALTERSABTEILUNG der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt besuchte Anfang Juni die Sammlung von Historischen Elektrogeräten, der Stromerzeugung und der Stromverteilung der HEAG Energie AG (HSE) in Darmstadt. Unter der sachkundigen Führung des ehemaligen Mitarbeiters Karl-Heinz Hinz wurden vom Wasserkraftwerk bis zum Wasserkraftwerk, alte Haushaltsgeräte, alte Rundfunk- und Fernsehgeräte, Gasthermen, Waschbüffets und die Energieversorgung sowie die Verteilernetze der HSE vorgestellt. (Bild: FFW Eberstadt)

Wohn(t)räume gestalten...

... mit Bodenbelägen

Besonders beliebt: unsere neuen, fleckgeschützten Teppichböden mit Teflon-Versiegelung.

Teppichboden
Parkett & Laminat
PVC, Linoleum, CV-Beläge

Kniess
 Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 06 151/5 44 07 o. 53 70 62
 Fax: 06 151/5 48 01
 raumausstattung.kniess@t-online.de
 www.raumausstattung-kniess.de

Gussasphalt-Estrich

für Hof · Terrasse · Balkon · Garage · Keller · Flachdächer
 Kellerdecken · Stallungen · Industrieböden · Lagerhallen
 Schulhöfe · Sporthallen · Tiefgaragen · Parkdecks ...

nach 3 Stunden belegbar
 • wärme- und trittschalldämmend
 • beständiger, abtrocknender Außenbelag

ASPHALTBAU BÜSTADT ARMBRUSTER GMBH
 68642 Büststadt · Zum Mühlgraben 22
 Tel. 062 06 / 7 50 11 Fax 062 06 / 7 50 13
 www.asphaltbau-buerstadt.de Seit mehr als 40 Jahren



KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 130 Volkslieder, Mundart, Stimmungslieder
Im Buchhandel erhältlich für **5,50 €**

4-Fam.-Flohmarkt in Bessungen, Sandbergstr. 33, 20.+21. Juni, jeweils 10-17 Uhr, bei jedem Wetter (überd. Hof). Elektroartikel (neu!), Haushaltswaren supergünstig, Damen- und Herren-Bekleidung von S-XXL in Top-Zustand.

Geschichten aus dem Leben

MÜHLTAL (ng). Am Samstag (20.) um 17 Uhr veranstaltet der Förderverein für Kirchenmusik in Mühlthal ein Konzert auf der Barockorgel von 1723 in der katholischen Kirche St. Michael Nieder-Ramstadt, Hochstraße 23. Der Organist Jean-Claude Zehnder aus Basel spielt Werke von Johann Kuhnau, Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Johann Sebastian Bach, Gaetano Valeri und John Stanley. Drei Stücke des Programms sind „Geschichten aus dem Leben“. Das Konzert dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt beträgt 12 Euro, (erm. 8 Euro, Mitglieder 5 Euro). Weitere Informationen unter www.kirchenmusik-muehlthal.de.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Caro-Druck GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Sonja Kaun (sok)
Sandra Berlieb (sab)
Petra Helène (pet)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14-tägig freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstätteniedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag. Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Das Leben der Sterne

DARMSTADT (ng). Am Samstag (20.) findet um 20 Uhr in der Volkssternwarte Darmstadt e.V. auf der Ludwigshöhe ein Vortrag „Das Leben der Sterne“ statt. Sterne – in einer klaren Nacht füllen sie den Himmel über uns. Und ein Stern erleuchtet unseren Tag: die Sonne. Sie ist somit der uns nächstgelegene Stern. Genau genommen ist sie ein gelber Zwergstern. Doch im Universum gibt es nicht nur gelbe Zwergsterne. Dort tummeln sich Sterne in unterschiedlichen Farben und Größen. Beginnt das Leben für alle Sterne noch halbwegs gleich, so dauert und endet ihre Existenz recht unterschiedlich. Zwergsterne wie unsere Sonne enden – nachdem sie die inneren Planeten „verschluckt“ hat – als weißer Zwerg. Größere Sterne enden nach einer Supernova als Neutronenstern oder schwarzes Loch. Referent ist Bernd Scharbert, Volkssternwarte Darmstadt e.V. Eintritt: 3 Euro, für Kinder und Mitglieder der Volkssternwarte ist der Eintritt frei. Besucher werden gebeten, hinter dem „Seminar Marienhöhe“ zu parken und der asphaltierten Straße zur Sternwarte zu folgen. Bei klarem Himmel besteht im Anschluß die Möglichkeit, den Sternhimmel durch die Fernrohre des Observatoriums zu beobachten.



GESCHÄFTSWELT-INFOS

Schmuckes speziell für Herren



EIN BEGEISTERTES PUBLIKUM fand sich am 12. Juni in der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt ein. Zehn Goldschmiedinnen und Goldschmiede präsentieren – moderiert vom Eberstädter Goldschmiedemeister Berthold Vogelsang – in einer Ausstellung unter dem Motto „Herrlicher Schmuck“ interessante Unikate für Herren. Die Models wurden vom Herrenausstatter Fassmann aus Weiterstadt eingekleidet. Das Schmuckstück im Bild ist ein „Schwertspitzenanhänger“ von Iris Häntsche, hergestellt in der „Mokume-Gane“-Technik. Diese wurde ursprünglich vor 2.000 Jahren in Japan entwickelt und zur Schwertklingenherstellung verwendet (Mokume Gane = Holzmaserung im Metall). Die Intuition von Iris Häntsche: „Da der moderne Mann kein Schwert mehr um die Hüfte trägt, kann er sich nun mit der Schwertschmiedetechnik um den Hals schmücken!“.

Die PC-Feuerwehr macht den Computer fit

DARMSTADT (hf). Wer kennt das nicht? Der Computer läuft nicht auf Höchstleistung und braucht viel zu lange, um hochzufahren. Programme öffnen sich im Zeitlupentempo oder ein Download zieht sich unnötig in die Länge. Oft sind dafür Dateien und Programme verantwortlich, die der Nutzer nicht mehr braucht oder verwendet. Auch temporäre Dateien belasten die Performance der Festplatte. Die Experten der PC-Feuerwehr wissen, was hier zu tun ist: Unnötige und doppelte Dateien kann der Nutzer manuell löschen oder Tools des eigenen Betriebssystems verwenden, die überflüssige Dateien finden und entfernen. „Wichtig ist, dass der Nutzer seine Dokumente und Daten sichert, bevor er die Festplatte aufräumt, da Dateien verloren gehen können, die der User weiterhin benötigt, wenn diese Tools falsch eingesetzt werden“, erklärt Raimund Arenz von der PC-Feuerwehr Darmstadt. Bilder, Videos oder Dateien, die nicht ständig in Gebrauch sind, lassen sich leicht archivieren, wenn der PC-Nutzer sie auf einer externen Festplatte speichert.

Damit auch das optische Erscheinungsbild des Computers wieder ansehnlich ist, empfehlen die Computer-Experten, die Hardware regelmäßig zu reinigen.

Von außen entfernt der Nutzer den Staub mit einem feuchten Tuch. Wichtig ist, dass kein Wasser in den Rechner gelangt und nur das Gehäuse feucht gereinigt wird. Aber auch im Inneren des Rechners sammelt sich im Laufe der Zeit Staub und Schmutz an. Hier empfiehlt die PC-Feuerwehr: Den Stecker aus der Steckdose ziehen und den Rechner aufschrauben. Der Staub lässt sich dann entweder mit einem Staubsauger absaugen oder durch Druckluftsprays entfernen. „Besondere Aufmerksamkeit benötigen die Lüfter, die den Computer mit ausreichend Frischluft zum Kühlen versorgen. Sind sie verstaubt, gelangt nicht genügend Luft an den PC und es kann zu Überhitzung, Kurzschlüssen oder sogar Bränden kommen“, erklärt Raimund Arenz. Der Monitor freut sich über ein fusselfreies Tuch und über einen speziellen Reiniger, der ihn von lästigem Staub befreit. Staubsauger oder Druckluftspray entfernen auch Krümel und Staub aus den Zwischenräumen der Tastatur.

Die PC-Feuerwehr Darmstadt, Anne-Frank-Straße 52, ist telefonisch unter 06151-3083353 oder per mail über arenz@pc-feuerwehr.de zu erreichen und im Internet unter www.pc-feuerwehr.de zu finden.

Verkehrsverein Traisa auf dem Moselradweg

MÜHLTAL (hf). Die 21. Radtour mit 17 Mitgliedern des Verkehrsvereins Traisa e.V. führte vom 02.-08. Juni an der Mosel entlang von Trier bis Koblenz. Die Anfahrt fand von Traisa aus gleich mit dem Rad zum Hauptbahnhof Darmstadt statt. Mit dem Zug ging es direkt nach Trier. Die Rad-Strecke von 250 km nach Koblenz wurde in fünf Tagen



gefahren. Die Fahrt führte durch Moselstädtchen wie Trier selbst und Truttenheim, Berncastel-Kues, Zeltingen, Zell, Cochem, Treis-Karden, Burg Eltz sowie Koblenz. Informiert wurde hierbei über die Stadtgeschichte und über Wissenwertes, wie z.B. bei einer Stadtführung in Trier mit Porta Nigra, Kaiserthermen und Basilika, die Führung durch die Wohnburg Eltz und der Stadtrundgang durch Koblenz. Am letzten Tag der Fahrt ging es mit dem Fahrrad zum Hauptbahnhof Koblenz und im Zug zurück nach Darmstadt bzw. Traisa.

Der Verkehrsverein veranstaltet die jährlichen Radtouren, die jedes Jahr in eine andere, interessante Gegend führen, seit 1988, also bereits seit 21 Jahren. Und auch in den kommenden Jahren möchte man diese sportliche Tradition aufrecht erhalten. Interessierte können sich beim Vorsitzenden des Verkehrsvereins, Walter Göbel, unter Telefon 06151-148058 erkundigen.

In Würde leben bis zuletzt

EBERSTADT (ng). Im Verlauf verschiedener Krankheiten kann es dazu kommen, dass Heilung nicht mehr möglich ist und es nur noch darum geht, dem Betroffenen die Leiden zu verringern. Das kann sowohl die körperlichen Leiden als auch seine seelischen und spirituellen Nöte betreffen. Die moderne Palliativmedizin bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, um diesen verschiedenen, komplexen Bedürfnissen zu begegnen. Dabei geht es nicht vorrangig darum, das Leben um jeden Preis zu verlängern. Hier steht der Leidende mit seinen Wünschen, Bedürfnissen und Zielen im Mittelpunkt. Über

die Möglichkeiten der Palliativmedizin, wer Anspruch darauf hat und wer in der Lage ist, sie anzuwenden, wird Dr. med. Jürgen Heins am 25.06. im Rahmen der Vortragsreihe des Pflegedienst Hessen-Süd referieren. Dr. Heins ist Oberarzt der Geriatrie und Palliativmedizin am evangelischen Krankenhaus Elisabethenstift.

Der Vortrag findet um 19.30 Uhr in den Geschäftsräumen des Pflegedienst Hessen-Süd in Eberstadt im Einkaufszentrum Thüringer Straße statt.

Der Eintritt ist frei, um telefonische Voranmeldung wird jedoch wegen begrenzter Platzzahl gebeten: 06151-501400.

Silbermedaille für das Blumenhaus Bergmann



AUSGEZEICHNET. Ralf Buhrmester und Sandra Rohrer-Buhrmester vom Blumenhaus Bergmann haben Grund zur Freude: Auch 2009 wird Ralf Buhrmester, wie schon in den Vorjahren, für seine außergewöhnliche Grabgestaltung ausgezeichnet. „Es ist immer wieder spannend, sich mit den Besten der Branche zu messen“, freut sich der Fachmann für die Gestaltung und Pflege von Gräbern, und fügt hinzu: „Jede Medaille ist etwas Tolles. Alle bei uns im Blumenhaus sind stolz darauf, dass wir unseren Kunden damit zeigen können, dass sie bei uns beste Leistung zum fairen Preis bekommen.“ Wer die Arbeit von Ralf Buhrmester in Schwerin sehen möchte, hat hierzu noch bis zum 11. Oktober auf der dortigen Bundesgartenschau Gelegenheit. (Bild: Blumenhaus Bergmann)

SIE ERREICHEN UNS PER MAIL ÜBER FOLGENDE ADRESSEN: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de · **Redaktion:** redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de



TERMINKALENDER

BESSUNGEN



KULTURELLES

Bessunger Knabenschule
20.6., 20.30h „La Big Bandde Cuba“
25./26.6., je 20.30h „M-Box“

Bessunger Jagdhofkeller
20./21.6., Französisches Tanzkurs-Wochenende mit Tanzball
27.6., 19-23h „Fête de la Musique“ im Platanenhain auf der Mathildenhöhe Darmstadt
30.6., 19h Politischer Club Darmstadt

Comedy Hall

19./20./22./23./24./25./27./29./30.6. + 1./2.7., je 20.30h + 26.6., 19h „Erwin – Ein Schweineleben“

Jazzinstitut Bessungen

26.6., 20.30h Bessunger Jam Session

Nachbarschaftsheim DA e.V.

Schlösschen im P-Emil-Garten
25.6., 15h Eis selbst gemacht
19.6., 15h Offener Maltreff ab 4 J.
26.6. + 3.7., je 15h Experimente der Chemie
27.6., 14h Flohmarkt von Kindern für Kinder
2.7., 15h Eis selbst gemacht

Spielbar

Petrusgemeinde, Eichwiesenstr. 8
23.6. + 24.6., jeweils 19.30h (Einlass 19h) „Virtual Reality“ – Eine Groteske von Ramon Pierson

TAP – Die Komödie

19./26.6., je 20.15h + 21.6.,



KIRCHLICHES

18h „Noch'n Gedicht“
Ev. Andreaskirche
21.6., 10h Gottesdienst zum

Sommerfest

Ev. Freikirchliche Gemeinde DA
Ahastraße 12 Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Paulusgemeinde

21.6., 10h Gottesdienst
28.6., 10h Abendmahlsgeitd.

Ev. Petrusgemeinde

21.6., 10h Gtd. m. Abendm.

Kath. Pfarramt Liebfrauen

sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat

DARMSTADT



ALLGEMEINES

10h Kindergottesdienst
DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornwegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.
Gesprächskreis für Angehörige u. Freunde schwerstkranker Menschen
2.7., 17h Luise-Karte-Haus
Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Infos zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544
Kostenlose Bringdienst mittwochs und an den Wochenenden ☎ 06151/22050
Rheuma-Liga Hessen
Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i. d. AOK Darmstadt, Neckarstr. 9,

☎ 06151/3931246

Städtischer Seniorentreff Steubenplatz
freitags von 14-17h, Steuben-



KULTURELLES

platz 9, ☎ 06151/316844
das waben
19.6., „We love Housemusic“ mit Djane DJ Steve Smith
20.6., „waben finest tunes“ mit Shamir Liberg
26.6., „We love housemusic“ mit DJ Daniel Mendez
27.6., „Time Warp“ mit Uppercut Dj-Team
2.7., „Shagua Spirit“ + Aftershow-Party mit Peter Gräber
3.7., „The Boom Gang“ + „Man spricht Deutsch“-Party
4.7., „NewMoonGeneration“ + Aftershow-Party mit A. Lee

Hoffart-Theater

Lauteschlägerstr. 28a
21.6., 20h „Bezahl wird nicht“ von Dario Fo
26.6. + 27.6., 20h „Bezahl wird nicht“

DinnerKrimi

Open-Air im Jagdschloss Kranichstein, www.dinnerkrimi.de

Möchten Sie verkaufen?

■ Oder vermieten? Oder suchen Sie eine Immobilie in Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt oder an der Bergstraße? Gerne betreuen wie Sie vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Kompetent, fair, persönlich.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**

Für Kinder von 5-9 Jahren:
Kinder lernen Erste-Hilfe:
16./23. u. 30.7., 9-12 Uhr
Alle Kurse in der ASB-Lehrer-
tungswoche, Pfungstädter Str.
165, Anmeldung 06151-5050

Freundeskreis Eberstädter

Streuobstwiesen e.V.
21.6., 10-12.30h Exkursion
„Pflanzen und Wildbienen der
Griesheimer Düne“
1.7., 14-17.30h Fortbildung für
LehrerInnen, ErzieherInnen und
Interessierte „Bachgeflüster“

21.6., 10h Gottesdienst
28.6., 10h Gottesdienst
Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
21.6., 11h Familiengtd.
28.6., 10h Gtd. m. Abendm.,
10h Kindergtd. (ab 4 J.),
10h Kindersong (ab 8 J.)

Ev. Kirchengemeinde Eberst.-Süd

21.6., 11h Einführungsgeitd.
28.6., 11h Gottesdienst

Ev. Marienschwesternschaft

21.6., 9.30h Messe m. Abendm.
28.6., 9.30h Messe m. Abendm.

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG



KIRCHLICHES

Kindergottesdienst
im Pfarrheim
Ev. Matthäusgemeinde
21.6. 10h Themengottesdienst,
10h Kindergottesdienst
28.6. 10h Gottesdienst,
10h Kindergottesdienst

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

MÜHLTAL



ALLGEMEINES

21.6., 10h Hl. Messe
28.6., 10h Hl. Messe
AWO Alten-Club
23.-6., 13.30h Halbtagesfahrt
24.6., 14.30h Altenclubnach.
25.6., 10h Damengymnastik,
17h Kegeln

Odenwaldklub OG N.-Ramstadt

20.6., Sonnenwendfeier
28.6., 8h Schlossgartenplatz
Tageswanderung, Tel. 06151-
14272

Seniorenförderung Mühlthal

29.6., 14.30-16h PC-Sprechst.
für Senioren
montags 14.30-17h Spielen-
achm.
22.6., 15-17h Kegeln
dienstags 9.30-11h Gedächtnis-



KIRCHLICHES

nistr.
dienstags 14-17h Kreativwerkst.
donnerstags 10.30h Mittagstisch
freitags 9.30h Nordic-Walking
Ev. Freikirchliche Gem. Mühlthal
21.6., 10h Gtd. mit Kinderg.,
15h amerik. Gottesdienst
28.6., 10h Gtd. mit Kinderg.,
15h amerik. Gottesdienst

Ev. Kirche Frankenhäusen

21.6., 19.30h Abend-Gtd.

Ev. Kirchengemeinde N.-Beerbach

21.6., 10.15h Gottesdienst
28.6., 10.15h Gottesdienst,
10h Kindergtd. im Gemeindeh.

Ev. Kirchengemeinde N.-Ramstadt

21.6., 9.45h Gottesdienst,
10h Kindergtd. im Gemeindeh.
28.6., 9.45h Gottesdienst,
10h Kindergottesdienst

Kath. Gem. St. Michael



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0180-1555779317
	http://darmstadt-online.de/notdienst
♦ Polizeinotruf	110
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Giftnotrufzentrale	06131-19240
♦ Krankentransport	06151-19222
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	06151-895511
♦ Medikamentennotdienst	0800-1921200
♦ Ärztlicher Notdienst	06151-89669
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151-19222
♦ ASB-Sozialstation	06151-50537
♦ Der Pflegeverein	06151-9507180
♦ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	06151-159500
♦ DRK Sozialstation	06151-3606611
♦ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	06151-177460
♦ Behinderten-Fahrdienst	06155-60000
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151-28073
♦ Telefonseelsorge	0800-1110111 o. 0800-1110222
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151-45511
♦ Frauenhaus	06151-376814
♦ Kinderschutzbund	06151-21066 u. 21067
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151-132423
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151-1417-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Bürgerbüro West	06151-3912880
♦ Gesundheitsamt	06151-3309-0
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151-318595

„DinnerKrimi“ im Jagdschloss Kranichstein



KÖSTLICH KRIMINELL. „DinnerKrimi“ nutzt den Sommer, um das erfolgswahre Konzept aus der Kombination einer spannend-humorvollen Kriminalgeschichte und gutem Essen ins Freie zu übersetzen. Nach einer sehr erfolgreichen ersten Freilichtsaison in Darmstadt im Jahr 2008 erwartet die Gäste auch diesen Sommer wieder wunderbar leichtes Sommertheater bei einem ausgesuchten Drei-Gänge-Menü. In „Mord in Mon Bijou“ lädt Comtesse Yvonne Didier zu einem Kostümball auf ihre Sommerresidenz in der malerischen Provence. Was als Partyvergnügen beginnt, wird tödlicher Ernst, als ein Mordopfer zu beklagen ist ... Spielstätte ist das Hotel Jagdschloss Kranichstein, Kranichsteiner Str. 261. Einlass ist 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Infos, Reservierungen und Buchungen sind telefonisch (01805-302022 oder 06151-9800912), per Mail (info@dinnerkrimi.de) oder im Internet möglich (www.dinnerkrimi.de). Die Aufführungstermine finden Sie in unsere Terminkalender unter „Darmstadt/Kulturelles“. Unser Premierenfoto vom 18. Juni zeigt v.l.: Christian Ohmann (Philippe Léjus), Hans-Peter Gastiger (M. Gille du Lac), Esther Stein (Yvonne Didier) und Pia Thimon (Suzanne, Herzogin von Beauchamp). (Bild: Ralf Hellriegel)

EBERSTADT



ALLGEMEINES

9., 10., 16., 17., 30., 31.7., 20h
6., 13., 14., 20., 28.8., 20h
ASB
Kostenloses ASB-Infotelefon,
werktags zu sozialen Themen:
Tel. 0800-1921200
Lebensrettende Sofortmaßnahmen,
jeden Samstag 8-12 Uhr
sowie am 6.7., 8-16 Uhr (Sehtest
mögl.)
Erste-Hilfe-Kurse (auch für Betriebs-
ersthelfer/innen):
6./7.7., 8-16 Uhr
Erste-Hilfe Training für Betriebs-
ersthelfer/innen:
8.7., 8-16 Uhr
Erste-Hilfe am Kind:
11.7., 9-18 Uhr

Kurt-Steinbrecher-Haus

(Nussbaumallee 12)
jeden Donnerstag (außer
feiertags) 17-19h offene Beratung
für alte Menschen und
deren Angehörige zum Thema
Pflege

Odenwaldklub OG Eberstadt

20.6., Sonnenwendfeier in Herchenrode, Tel. 06151-54412
28.6., Erlebniswanderung in Darmstadt auf dem Sieben-Hügel-Steig

Skatclub 88 Eberstadt

freitags, 19.30h SVE-Gaststätte



KIRCHLICHES

Waldsportplatz „rauchfreier“
Spieleabend
Ev. Christuskirchengemeinde

Ev. Stadtmission Eberstadt

sonntags 10h Gottesdienst
Kath. Kirche St. Georg
21.6., 10.30h Eucharistie
28.6., 10.30h Eucharistie

Kath. Kirche St. Josef

21.6., 9.30h Eucharistie,
Kindergtd. im Pfarrheim,
11h Taufe
28.6., 9.30h Eucharistie,

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebeisetzungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 06151-64705
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

